

***itp* - Institut für
Theaterpädagogik**

2021/22

Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)
Hochschule Osnabrück – Campus Lingen

Kommentiertes Verzeichnis
WiSe 2021/22

Was ist wo? Im KVV ITP...

Herzlich Willkommen zum WiSe 2021/22,

Am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Verastaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/>. Auf der Website sind auch die KVV's seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digiKVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV (das digiVV) ist im Rahmen der Neustrukturierung der Infothek auch umstrukturiert worden. Diese Einstiegsseite des digiVV findet sich unter folgendem Pfad: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis ITP - KVV

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen)
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien, Newsletter Fakultät)
- Hochschulinfos (z.B. weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule)
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.)
- Schwarzes Brett des ITP
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr)
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden - nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 18 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 19 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 20 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 21 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter)

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP) zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

WICHTIGE INFOS BEZÜGLICH VON PRÄSENZVERANSTALTUNGEN IM STUDIENGANG THEATERPÄDAGOGIK (Corona-Regelungen ITP): Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Coronainfos - ITP

Kontaktinfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik

Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Straße: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
+49-591-80098-411
LB 0116
Mo – Fr 08:00-12:00
s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
+49-591-80098-260
Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
nach Vereinbarung
r.ricken@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
+49 591-80098-446
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0106
nach Vereinbarung
m.schoening@hs-osnabrueck.de

Christian Frank

+49 591-80098-408
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
ch.frank@hs-osnabrueck.de

Henning Heuermann

+49 591-80098-406
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
h.heuermann@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Imke Garrelmann
+49-591-80098-637
Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0004
Mo, Di, Do. + Fr. 09:30 - 12:00 und nach Vereinbarung
i.garrelmann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
+49-591-80098-422
LB 0102
nach Vereinbarung
n.Giese@hs-osnabrueck.de

Benjamin Häring, Theaterpädagogin (B.A.)

+49-591-80098-734
LK 0001
nach Vereinbarung
b.haering@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer

+49-591-80098-426
LB 0106
nach Vereinbarung
j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Bernd Ruping

+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Margarita Tsomou

+49-591-80098-425
LB 0101
nach Vereinbarung
m.tsomou@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner

+49-591-80098-429
LB 0108
nach Vereinbarung
a.wolfsteiner@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche Mitarbeitende Theaterpädagogik

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
+49-591-80098-423
LB 0111
Termine nach Vereinbarung
f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagogin (B.A.)
Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
+49-591-80098-430
LB 0204
Mi + Do nach Vereinbarung
www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Frederik Hochheimer, Theaterpädagogin (B.A.)
Kulturcampus/Campuskultur
+49-591-80098-434
LB 0205
nach Vereinbarung

Bernd Oevermann
Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert
+49-591-80098-432
LB 0301
nach Vereinbarung
e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das **Wintersemester 2021/22** beginnt mit dem **01.09.2021** und endet am **28.02.2022**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt mit dem **20.09.2020** und endet mit dem **29.01.2021**.

ÜBERHANG AUS DEM SoSe 2021: Wegen der Coronapandemie gibt es noch einen Überhang von Präsenzunterricht aus dem Sommersemester, die zu Beginn des Wintersemesters, noch vor dem Beginn der Veranstaltungszeit, ausgebracht werden.

Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles](#)** finden sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download. Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf diesen Seiten kommuniziert.

Rahmendaten zu den **Semesterzeiten** der Hochschule Osnabrück finden sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/rund-ums-studium/studienorganisation/#c15967>. Für das Institut für Theaterpädagogik abweichend Semesterzeiten werden frühzeitig über die Seite **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Schwarzes Brett ITP](#)** kommuniziert.

Hausregeln ITP

Für das Gebäude des ITP wurden eigene Regeln, nachbarschaftliche Vereinbarungen und Schließzeiten festgelegt. Die aktuellen Regelungen sind in der **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Hausregeln - ITP](#)**

Modulverantwortliche/Lehrende

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die Modulverantwortlichen oder Dozierenden direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Lehrende - ITP](#)** eingesehen werden oder in der **[Übersicht der Modulangebote](#)** bzw. den **[detaillierten Veranstaltungskommentaren](#)**.

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine **[Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP](#)** befindet sich im Wikibereich des **[Teamraums ITP](#)** (da einige der dort angegebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind).

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im digitalen Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (digiVV) können **ständig aktualisiert** werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulinhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch die Lehrenden bzw. **[hier](#)** bekannt gegeben.

Die Angaben im gedruckten Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem Stand: 30.08.2021. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Download über <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/> verfügbar.

Institutsvollversammlung und Fakultätsvollversammlung

Im WiSe 2020/21 wird die Institutsvollversammlung am **Dienstag, den 16.11.2021 um 15:15 Uhr (voraussichtlich in der Bühne)** abgehalten. Die Vollversammlung der Fakultät war zum Redaktionsschluss des KVV (30.08.2021) noch nicht festgelegt.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergreifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Evaluationen ITP

Am Institut für Theaterpädagogik werden entsprechend der **[Ordnung für die studentische Evaluation von Studium und Lehre](#)** sowohl die Lehre wie das Studium jedes Semester evaluiert. Die Lehre wird auf Basis eines Fragebogens evaluiert und das Studium wird stets zum Semesterende in einer moderierten Veranstaltung evaluiert. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden zu Semesterbeginn vom Team des ITP kommentiert und institutsintern veröffentlicht. Dieser Stand steht dann der Studienkommission als Grundlage für Empfehlungen zu Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung (die Sitzungen der Studienkommission sind üblicherweise hochschulöffentlich). Nachdem die Evaluationen kommentiert wurden und Empfehlungen ausgesprochen wurden, entscheidet der Studiendekan auf den Planungstagen des Team ITP über entsprechende Maßnahmen. Dieses abschließende Ergebnis wird wiederum institutsintern veröffentlicht: **[Auf der Wiki-Seite der Studienkommission im Teamraum ITP](#)**

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:

- **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT](#)**

- **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT](#)**

Die Studienkommission hat darüberhinaus noch eine **[Wiki-Seite](#)** im **[Teamraums ITP](#)** auf der unter Anderem Evaluationsergebnisse institutsintern veröffentlicht werden.

AStA - Lingen

Informationen zum AStA in Lingen gibt über die AStA-Website: <http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html>

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogik ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät regelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Newsletter Fakultät MKT](#)** mit weiteren Informationen über das Campusleben. Über die Website der Fakultät <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html> sind auch noch weitere Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Hochschulinfos

Das Lingener International Faculty Office (IFO)

Direkte Ansprechpartnerin am Institut für Theaterpädagogik zum Thema "Internationales" ist derzeit Prof. Dr. Margarita Tsomou.

Ganz gleich, ob Sie planen, ein Semester, ein Praktikum, einen Sprachkurs oder eine Summer School im Ausland zu absolvieren, wird es eine unvergessliche Zeit. Neben Ihrer fachlichen Weiterentwicklung können Sie Ihre Sprachkenntnisse sowie Ihre interkulturellen Kompetenzen voranbringen und viele interessante Menschen aus aller Welt treffen! Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten und bietet einen Erstkontakt für internationale Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen“.

Während der Sprechzeiten können Sie sich zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café“ können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen.

Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden in der Infothek im Osca Portal im Ordner MKT -> Internationales hinterlegt. Und finden sich bei den aktuellen Zusatzveranstaltungen.

Ansprechpartnerin in Lingen ist:

Katharina Freitag

Telefon: 0591 800 98-299

E-Mail: k.freitag@hs-osnabrueck.de

BURGTHEATER LINGEN

Veranstaltungen

Das Burgtheater im Herzen Lingens ist dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück angegliedert. Es ist Ideenlabor, Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben den vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Erzählcafés des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele, Konzerte und Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, dem Ruhrgebiet und Rheinland zum Veranstaltungsangebot. Das Burgtheater organisiert zudem Gastspiele der Studierenden in Osnabrück und berät bei Veranstaltungsplanung und -durchführung. Weitere Infos und Termine unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Seminare

Die kostenlosen Workshops, Seminarreihen und fortlaufenden Kurse im Bereich Darstellende Künste laden alle Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule Osnabrück ein, sich selbst in einen spielerisch-kreativen Prozess zu begeben – um einfach mal Theater auszuprobieren, Unterstützung für eigene kreative Ideen, Projekte und deren Präsentation zu bekommen oder sich unter Anleitung auf einen Auftritt vorzubereiten. Weitere Infos unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Leitung Burgtheater

David Gruschka

Raum: Campus Lingen, LB 0204

Telefon: 0591 80098-430

E-Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

i. d. Regel Mi + Do, 14:00 Uhr-18:00 Uhr und nach Vereinbarung

NEU! Das Büro des Burgtheaters (LB0206) ist durch die studentischen Hilfskräfte des Burgtheaters in der Vorlesungszeit jeweils Mi+Do, 15-18Uhr besetzt. Die Hilfskräfte nehmen Kartenreservierungen und Teilnahmegebühren für Theaterfahrten entgegen und beantworten Fragen, u.a. zu dem Seminar- und Veranstaltungsangebot des Burgtheaters.

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Tanztheater im Sitzen? Performancekunst aus dem Bett heraus? Ein Zimmer, das zum Zoo wird? All das und noch vieles mehr macht die Theaterklinik möglich. Die Studierenden nehmen ihre Zuschauer mit auf eine Reise in die Zukunft, fahren mit ihnen gedanklich in den Urlaub oder erleben Abenteuer auf einem Piratenboot, der Bundesgartenschau oder sogar im Weltall. Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.

Das Kranksein und der Krankenhaus -Alltag selbst rücken hierbei in den Hintergrund. Der Ort Krankenhaus wird dadurch mit positiven Erinnerungen verknüpft und ein Lächeln auf die Gesichter der Patient*innen gezaubert. Zusätzlich kann Gelerntes aus dem Unterricht direkt auf den Stationen angewendet und erprobt werden. Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt der Hochschule Osnabrück mit dem Bonifatius Hospital Lingen. Studierende der Theaterpädagogik und des Pflegestudiengangs besuchen Patient*innen auf der Kinderstation und auf den Geriatrischen Stationen.

Die Studierenden sind jeden Mittwoch auf der Kinderstation (Station 7), in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) und auf dem Demenzwohnzimmer aktiv.

Neuinsteiger*innen sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt:

Lisa Striezel

+49-591-80098-434

LB 0202

nach Vereinbarung

theaterklinik-lingen@hs-osnabrueck.de

www.theaterklinik-lingen.de

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archiwwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung der Professur für angewandte Theaterwissenschaft.

Ansprechpartner DATP:

Bernd Oevermann

+49-591-80098-428

LB 0207

nach Vereinbarung

b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.archiv-datp.de. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

Hochschulinfos

LearningCenter

Das LearningCenter ist eine hochschulweite Service-Einrichtung mit dem Ziel, Ihren individuellen Studienerfolg nachhaltig zu unterstützen. Dabei konzentrieren sich unsere Angebote auf die Förderung überfachlicher Kompetenzen.

Unsere kostenlosen Angebote für Studierende der MKT sind:

- Trainings aus dem Programm StudiumPlus (<https://www.hs-osnabrueck.de/de/studiumplus/>): kostenlose Trainings bzw. Seminare, interdisziplinär, interaktiv

- StudienErfolgsBeratung: kostenlose Einzelgespräche, vertraulich, lösungsorientiert

Beide Angebote bedienen folgende Themenbereiche:

- Selbstregulation und lebenslanges Lernen (z.B. Zeitmanagement, Lernstrategien, Prüfungsvorbereitung, Selbstmotivation)
- Kommunikation, Kooperation und soziale Teilhabe (z.B. Strategien für Gruppenarbeiten, Feedback)
- Wissenschaftliches und methodengeleitetes Denken und Handeln (z.B. Literaturrecherche, Strukturieren von Texten, akademische Ausdrucksweise, Präsentieren)

Ansprechpartnerin:

Katrin Wanninger

Trainerin und StudienErfolgsBeraterin

An der Kokenmühle 9 (Lingen)

Raum LC 0001

Tel.: 0591/80098-295

k.wanninger@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenters ggf. unter Zusatzveranstaltungen.

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) bietet den Lehrenden als auch den Studierenden der Hochschule Osnabrück umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre.

Zu den elektronischen Medien in der Lehre gehören u.a.

- Das Lernmanagement der Hochschule Osnabrück,
- Kommunikationswerkzeuge wie Foren, Wikis und virtuelle Seminarräume,
- Lehrveranstaltungsaufzeichnungen, Screencasts
- eAssessments, wie Online Übungen, eKlausuren oder Self-Assessments,
- Audience Response Systeme.

Das Ziel des eLearning Competence Centers ist die Förderung, Pflege und Profilierung der didaktischen Nutzung digitaler Werkzeuge. Das eLCC wirkt entsprechend dieser Zielsetzung in die Prozess-, Produkt- und Strukturqualität der (Aus-)Bildung hinein, indem es:

1. Support und Coaching von Lehrenden und Studierenden anbietet,
2. die Konkretisierung und Profilierung von eLearning Bausteinen vorantreibt und
3. an Aufbau und Weiterentwicklung von strukturellen Rahmenbedingungen beteiligt ist.

Weiter Informationen finden Sie hier:  <https://www.hs-osnabrueck.de/de/elcc/>

Wenden Sie sich gerne an:

Sabine Ehnert

Mitarbeiterin im eLCC am Campus Lingen

An der Kokenmühle 9

49809 Lingen

Telefon: 0591 800 98-235

E-Mail: s.ehnert@hs-osnabrueck.de

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Angst vor der Prüfung?

Schwierigkeiten beim Lernen?

Einsamkeit oder wenig Kontakte?

Probleme mit der Familie?

Ihr Körper rebelliert?

Stress mit dem Freund oder der Freundin?

Traurig oder niedergeschlagen?Selbstzweifel oder Ängste?

Wir von der psb sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbezogene Probleme haben:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html>

Psychologische Beratung ist im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting möglich. Zusätzlich können Sie an Workshops und Kursen in der psb Osnabrück teilnehmen.

In Lingen berät Sie nach Terminvereinbarung Frau Dipl. Psych. Andrea Mösker.

Standort: An der Kokenmühle 9, 49808 Lingen

Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie sich telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Sekretariat der psb:

Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück

Telefon 0541 969-2580

E-Mail: psb@sw-os.de

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr, 9:00 bis 13:00 Uhr

Bafög-Beratung in Lingen

Auf den Bafög-Seiten des Studentenwerks Osnabrück (<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen/bafoeg.html>) finden sich ausführliche Informationen zum BAföG. Dort finden sich auch alle Formulare, die zum Beantragen benötigt werden.

In der BAföG-Abteilung des Studentenwerks Osnabrück besteht zudem die Möglichkeit sich persönlich beraten zu lassen und dort auch alle Antragsformulare zu erhalten. In Lingen findet die persönliche Beratung 14-täglich montags (in geraden Kalenderwochen) 9:00 - 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung statt.

ACHTUNG: Aufgrund der Pandemie bietet die BAföG-Abteilung des Studentenwerks Osnabrück derzeit keine persönliche Beratung an. Über aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte auf der o.g. Seite des Studentenwerks.

Kontakt Standort Lingen:

Kaiserstr. 10c

Halle I/II, Raum KF 0003

49808 Lingen

Telefon: 0591 80098-214

E-Mail: bafoeg@sw-os.de (in e-Mails bitte immer angeben, dass am Standort Lingen studiert wird, damit Ihre E-Mail an die entsprechenden Sachbearbeitenden weitergeleitet werden kann)

Hochschulinfos

Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

Die Hochschule Osnabrück setzt sich aktiv für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Das Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück unterstützt und berät die Fakultäten und Gremien bei der Umsetzung dieses gesetzlichen Auftrags (vgl. § 3 Abs. 3 NHG). Es geht darum, den vielfältigen Lebenssituationen von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen, deren Interessen und Erfahrungen differenziert zu betrachten und bei Diskussions- und Entscheidungsprozessen der Hochschule einzubeziehen. Bestehende Nachteile gilt es auszugleichen und Frauen- und Geschlechterforschung zu integrieren.

Information, Unterstützung und Beratung bietet das Gleichstellungsbüro zu den folgenden Anliegen:

- bei Interesse zum Thema Chancen und Angebote für Frauen an unserer Hochschule
- bei der Suche nach Literatur zu gleichstellungspolitischen Themen und Projekten
- wenn Sie sich benachteiligt oder diskriminiert fühlen
- wenn Sie sexuell belästigt werden
- für Anregungen, Wünsche und Ideen zur geschlechtergerechten Gestaltung der HS
- für Begleitung in der Karriereplanung
- zur Förderung von Frauen und Mädchen in Naturwissenschaften

Kontakt: Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

<https://www.hs-osnabrueck.de/gleichstellungsbuero/>
gleichstellung@hs-osnabrueck.de

Hochschule Osnabrück, Gleichstellungsbüro,
Albrechtstr. 30, Gebäude AF Räume 0103-0106, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/969-2955

Studium und Familie vereinbaren

Die Hochschule Osnabrück sieht die Vereinbarkeit von Studium und Sorgeverantwortung als wichtiges Element für mehr Chancengleichheit. Seit 2019 ist die Hochschule im Verein „Familie in der Hochschule“ Mitglied. Die Hochschule sieht sich damit folgenden Zielen verpflichtet:

1. Grundsätzliches Mitdenken von Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit als Querschnittsthema
2. Führungskräfteentwicklung zur Stärkung einer nachhaltig geschlechtergerechten und familienfreundlichen Zusammenarbeit und Führung

Die Hochschule verpflichtet sich daher zur Schaffung struktureller Rahmenbedingungen, wodurch die Vereinbarkeit von Sorgeverantwortung und Studium gelingen kann.

Dazu gehört auch das folgende Angebot:

DER AUSWEIS STUDIUM UND FAMILIE

- familienfreundliche Studienbedingungen in Anspruch nehmen
- für alle Studierende, die sich im Mutterschutz befinden, unter 14jährige Kinder haben und tatsächlich betreuen oder nahestehende Personen im Umfang von 10 Wochenstunden pflegen.
Den Ausweis können alle Studierenden beantragen, die sich im Mutterschutz befinden, unter 14jährige Kinder haben und tatsächlich betreuen oder nahestehende Personen im Umfang von 10 Wochenstunden pflegen.

Infos und Beratung: Familien-service im Gleichstellungsbüro

Lisa Wichmann

Raum: AF 0105

Telefon: 0541 969-3707

E-Mail: lisa.wichmann@hs-osnabrueck.de

<https://www.hs-osnabrueck.de/gleichstellungsbuero/familie/>

Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

Die Hochschule Osnabrück hat im November 2020 zum Umgang mit sexueller Diskriminierung, Belästigung und Gewalt eine Richtlinie für alle Hochschulangehörige verabschiedet:

[Richtlinie zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung, Belaestigung und Gewalt.pdf](#)

Beratung bei Sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt - Gleichstellungsbüro Hochschule Osnabrück

[Flyer Sexualisierte Gewalt Februar 2019_final.pdf](#)

Information, Unterstützung am Campus Lingen:

Prof.' in Dr. Rosa Mazzola

Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, Raum: KC 0220

Telefon: 0591 80098-335

E-Mail: gleichstellung-mkt@hs-osnabrueck.de

[Gleichstellung – MKT](#)

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte an der Fakultät MKT

Die Hochschule Osnabrück verfügt an allen Fakultäten, am Institut für Musik (IfM) und bei den zentralen Dienstleistungseinheiten über **Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte**.

Diese beraten und unterstützen die Hochschule und die Organisationseinheiten auf dezentraler Ebene bei der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Sie sind als niedrigschwellige Ansprechpartnerinnen und Interessensträgerinnen vor Ort tätig. Die Amtszeit der dezentralen Gleichstellungsbeauftragte beträgt 2 Jahre; für Studentinnen ein Jahr. Sie werden im Rahmen der [Gleichstellungskonferenz](#) von den Mitgliedern und Angehörigen ihrer Fakultät oder Organisationseinheit vorgeschlagen und anschließend durch den Fakultätsrat/Institutsrat gewählt oder, bei anderen Organisationseinheiten, durch die Hochschulleitung bestellt.

Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte ist für Anliegen rund um das Thema Gleichstellung und Diversity für alle Mitglieder und Angehörige der Fakultät MKT oder Organisationseinheiten am Campus Lingen ansprechbar.

Haben Sie Ideen, Fragen, Anregungen? Haben Sie Interesse aktiv an der geschlechtergerechten Gestaltung der Hochschule mitzuwirken?

Information, Unterstützung am Campus Lingen:

Prof.' in Dr. Rosa Mazzola

Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen

Raum: KC 0220

Telefon: 0591 80098-335

E-Mail: gleichstellung-mkt@hs-osnabrueck.de

[Gleichstellung – MKT](#)

AG „(Anti-)Rassismus an der Hochschule“

Die AG ist eine offene Initiative von Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule und hat sich gegen Ende 2020 gebildet. Sie trifft sich in etwa einmal im Monat, um die Auseinandersetzung mit Rassismus in unserer Gesellschaft auch innerhalb der Hochschule zu führen. Dazu hat die AG bislang öffentliche Vorträge, Studiengruppen und Informationsnetzwerke organisiert und angestoßen.

Das Hauptziel der AG ist: Rassismus an unserer Hochschule benennen, sichtbar machen, entgegenstehen, bekämpfen, gegen Rassismus Widerstand leisten.

Die AG sieht Rassismus als einen essentiellen und historisch gewachsenen Baustein der westlich-weißen (sozialen, kulturellen,) politischen und ökonomischen Ordnungen an. Als Menschen, die in diesen Ordnungen leben und aufgewachsen sind, wollen wir in der AG die Auseinandersetzung damit beginnen, mit uns selber anzufangen und in eine Biographiearbeit einzusteigen, um zu schauen, wo wir selbst rassistisch denken, fühlen und/oder handeln und neue Wege beschreiten möchten. Wir glauben, dass diese innere Arbeit an uns selber und an unserer eigenen ‚Rassismus-Biographie‘ eine wichtige Voraussetzung für die weitere Umsetzung unserer Ziele ist.

Die AG ist offen für alle Interessierten. Wir freuen uns über jede Person, die sich der Auseinandersetzung in der AG anschließen möchte. Ebenso begrüßen wir alle, die die Auseinandersetzung mit Rassismus innerhalb unserer Hochschule in anderen Formaten führen wollen.

➔ **"Null-Toleranz gegenüber Rassismus und Diskriminierung jeglicher Form an unserer Hochschule"**

KONTAKT AM ITP:

Frank Bonczek

E-Mail: f.bonczek@hs-osnabrueck.de

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = Osnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernraum bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt **Studium >>> Meine Veranstaltungen** zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.

Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).

Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitung für Studierende >>> Arbeiten mit Lernräumen**

Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfohlen.

Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: <http://osca.hs-osnabrueck.de/>

Der Zugang zu OSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link „Passwort vergessen?“ zurücksetzen lassen.

Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den **ServiceDesk der Hochschule** über servicedesk@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

1. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
2. Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den ServiceDesk: ServiceDesk der Hochschule über helpe@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Zur Vermeidung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten im Institut verweisen wir auf die üblichen Hygienemaßnahmen: <https://www.infektionsschutz.de/hygiene-tipps.html>

In Bezug auf die **Corona-Pandemie** veröffentlicht die Hochschule auf folgender Seite die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen für den Studienbetrieb (ACHTUNG das ITP weicht hier in den Terminsetzungen der Semesterzeiten vom Rest der Hochschule ab): <https://www.hs-osnabrueck.de/corona/#c8694308>

Da es in den vergangenen Jahren ähnlich wie in weiterführenden Schulen unter der Studierendenschaft des ITP zu Kopflaus- und Krätzebefall gekommen ist, haben wir auf einer **Seite im ITP-Teamraum** die für das Institut wichtigen Kerninformationen und Verhaltenshinweise gesammelt.

Das **Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen** muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Merschel) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Infothekseiten des Studierendensekretariats: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge.**

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungsemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden.

Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldezeitraum vorgesehen:

➔ **Prüfungsanmeldezeitraum für das Wintersemester 2021/22 ist von Montag, 15.11.2021 bis einschließlich Montag, 29.11.2021;**

siehe auch **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen**

Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende.**

1. Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für **Module** an. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkommentaren gekennzeichnet.**
2. Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten **Lehrveranstaltungen**. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskommentaren gekennzeichnet.**
3. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.**
4. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul-** und **Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskommentaren zu entnehmen.

Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Modulangebote**

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf der Homepage des Institutes erhältlich: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge.** Das **Merkblatt zur BA-Arbeit** und die **aktuellen Anmeldetermine** sind auf der Seite des Veranstaltungskommentars zur Bachelorarbeit hinterlegt (siehe **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium**)

Studieninfos

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

"(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling im Erstversuch ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer Prüfungsleistung bzw. im Falle einer Klausur nach Beginn der Prüfung, von der Prüfung zurücktritt (§ 12 Abs. 3) oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt. (2) 1Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. 2Triftige Gründe sind insbesondere die eigene Erkrankung, die gesetzlichen Mutterschutzzeiten sowie die akut notwendige Pflege einer nahestehenden pflegebedürftigen Person. 3Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. 4Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. 5Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. 6Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. 7Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. 8Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. 9Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. 10Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen." (Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Zum **Rücktritt von Prüfungen** siehe auch [Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen](#)

Wiederholen von Prüfungsleistungen

Benotete Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen – ggf. erfolgt eine „Zwangsanmeldung“ durch das Studierendensekretariat. (Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Nicht bestandene **unbenotete Prüfungsleistungen** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Weitere Infos finden sich im Amtsblatt der HS Osnabrück (Sammlung aller gültigen Ordnungen) im Internet: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/organisation/amtsblatt/ordnungen/>

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden. **WICHTIG:** Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.
Der **Antragsvordruck** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP](#).

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester** nach der Immatrikulation beantragt werden. Das **Antragsformular zur Anerkennung externer Leistungen** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP](#).
Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird bei den zuständigen Modulverantwortlichen/Prüfenden abgegeben. Diese prüfen die Anrechenbarkeit der vorgebrachten Leistungen. Der Antrag auf Anerkennung gilt als bescheinigt, wenn er von dem Studiendekan gegengezeichnet ist. Die Anerkennung wird vom Institut für Theaterpädagogik an das Prüfungsamt und an die zuständigen Modulverantwortlichen/Prüfenden übermittelt. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019.

Schwarzes Brett ITP

Wie in der Studienevaluation im WiSe 2018/19 gewünscht, soll dieses Schwarze Brett die frühzeitige Kommunikation von Ereignissen außerhalb und drumherum der regulären Unterrichtszeiten ermöglichen. Es wird je nach Bedarf aktualisiert und jedes Semester in das gedruckte KVV aufgenommen.

SoSe 2022	WiSe 2022/23	Spätere Semester...
Veranstaltungszeit SoSe 2022 am ITP: voraussichtlich 28.02.2022 bis 01.07.2022 SoSe 2022: 17. Welt-Kindertheater-Fest in Lingen (???)	Veranstaltungszeit WiSe 2022/23 am ITP: voraussichtlich 12.09.2022 bis 27.01.2023	Veranstaltungszeit SoSe 2023 am ITP: voraussichtlich 27.02.2022 bis 30.06.2022 Veranstaltungszeit WiSe 2023/24 am ITP: voraussichtlich 11.09.2023 bis 26.01.2024 Veranstaltungszeit SoSe 2023 am ITP: voraussichtlich 26.02.2024 bis 28.06.2024

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester von der üblichen Planung ab. **Grund dafür ist die Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 30.08.2021) folgende Jahresplanung:

Intake 21

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	Wolfsteiner		1
73B0103-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1	Wolfsteiner	uPL (RT)	1
73B0103-2-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2	Wolfsteiner	uPL (RT), PL (K3)	1
73B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek		1
73B0105-1-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 1	Bonczek, Renvert	uPL (RE)	1
73B0105-2-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 2	Bonczek, Renvert	uPL (RE)	1
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1+2
73B0101-1-SE	Pädagogische Praxisfelder (im WiSe 2021/22)	Bonczek	uPL (RE, RT)	1
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Tsomou		1+2
73B0106-1-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1	Flierl	uPL (RT, sAP)	1
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Tsomou		1+2
73B0107-1-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Tsomou	uPL (RT, HA)	1
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2
73B0108-2-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Sommer	uPL (RT, sAP)	1
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1
73B0104-1-SE	Einführung in die Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Tsomou, Wolfsteiner, Kolar	uPL (RT, sAP)	1
73B0104-2-SE	Ein Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Tsomou, Wolfsteiner, Kolar, Häring	uPL (RT, sAP)	1
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2
73B0100-1-SE	Ensembletraining	Giese	uPL (RT)	1
73B0109	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	Meyer		1+2
73B0109-1-SE	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters (aus logistischen Gründen schon drei Termine im WiSe 2021/22)	SoSe: Wolgast, Tsomou	uPL (RT)	1+2
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1+2
73B0101-2-SE	Didaktik der Theaterpädagogik (aus logistischen Gründen erst im SoSe 2022)	Meyer	uPL (RT, LEP)	2
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2
73B0100-2-SE	Chorisches Theater	Giese	uPL (RT, EA, HA)	2
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Tsomou		1+2
73B0106-2-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2	Honisch	uPL (RT, sAP)	2
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Tsomou		1+2
73B0107-2-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Barthel	uPL (RT, EA)	2
73B0109	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	Meyer		1+2
73B0109-1-SE	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters (aus logistischen Gründen schon drei Termine im WiSe 2021/22; der Rest im SoSe 2022)	SoSe: Wolgast, Tsomou	uPL (RT)	1+2
73B0128	FLEXI: Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	Gruschka		2/4
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT)	2/4
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT, HA)	2/4
73B0127	FLEXI: Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Wolfsteiner		2/4
73B0127-1-SE	Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT)	2/4
73B0127-2-EX	Exkursion: Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT, HA)	2/4
73B0102	Biographisches Theater	Meyer		2
73B0102-1-PJ	Biographisches Theater	Meyer, Giese, Häring	uPL (RT, KP)	2
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2
73B0108-3-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Sommer, Meyer	uPL (RT, sAP)	2
73B0108-1-SE	Impulstraining	Meyer	uPL (RT, EA)	2

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester von der üblichen Planung ab. **Grund dafür ist die Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 30.08.2021) folgende Jahresplanung:

Intake 20

MODULNUMMER VERANSTALTUNGS- NUMMER	MODULNAME VERANSTALTUNGSNAME	VERANTWORTLICHE LEHRENDE	PRÜFUNG PRÜFUNG	Sem.
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1-3
73B0100-2-SE	Chorisches Theater	Giese	uPL (RT, EA, HA)	3
73B0102	Biographisches Theater	Meyer		3
73B0102-1-PJ	Biographisches Theater	Meyer, Giese, Häring	uPL (RT, KP)	3
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+3
73B0108-3-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Sommer, Meyer	uPL (RT, sAP)	3
73B0108-1-SE	Impulstraining	Meyer	uPL (RT, EA)	3
73B0131	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer		3+4
73B0131-2-SE	Pädagogische Praxisfelder 2 (im WiSe 2021/22)	Bonczek	uPL (RT, LP)	3
73B0133	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1	Ruping		3
73B0133-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung	Ruping	uPL (RT)	3
73B0133-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (pAP)	3
73B0133-3-SE	Teaching in Role 1	H. Meyer	uPL (RT)	3
73B0129	Stimme und Bewegung – künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Tsomou		3
73B0129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Honisch	uPL (RT)	3
73B0130-2-SE	Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	3
73B0129-1-SE	Künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Giese, Gruschka	uPL (EA)	3
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung (3 Termine des Moduls bei Renvert aus logistischen Gründen schon im WiSe 2021/22; Leistungen und restliche Termine [Renvert + Häring] im SoSe 2022)	Renvert, Häring	bPL (HA), uPL (RT)	3+4
73B0131	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer		3+4
73B0131-1-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	uPL (RT, LP)	4
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung (3 Termine des Moduls bei Renvert aus logistischen Gründen schon im WiSe 2021/22; Leistungen und restliche Termine [Renvert + Häring] im SoSe 2022)	Renvert, Häring	bPL (HA), uPL (RT)	3+4
73B0136	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner		4
73B0136-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner, Meyer, Tsomou	uP (RT, EA)	4
73B0111	Grundlagen Kulturmanagement	Renvert		4
73B0111-1-SE	Grundlagen Kulturmanagement	Becker	uPL (RT)	4
73B0135	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2	Ruping		4
73B0135-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar (1): Didaktik des TdU (A. Boal): Handeln und Betrachten	Ruping	bPL (MP), uPL (RT)	4
73B0135-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (pAP)	4
73B0135-3-SE	Theorie-Praxis-Seminar (2): Didaktik des Improvisationstheaters (K. Johnstone): Präsenz, Status, Subtext	Häring	uPL (LEP)	4
73B0135-4-SE	Teaching in Role 2	H. Meyer	uPL (RT)	4
73B0119	Performatives Gestalten	Giese		4
73B0119-1-SE	Performatives Gestalten	Giese	uPL (RT, EA, HA)	4
73B0128	FLEXI: Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	Gruschka		2/4
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT)	2/4
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT, HA)	2/4
73B0127	FLEXI: Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Wolfsteiner		2/4
73B0127-1-SE	Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT)	2/4
73B0127-2-EX	Exkursion: Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT, HA)	2/4

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester von der üblichen Planung ab. **Grund dafür ist die Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 30.08.2021) folgende Jahresplanung:

Intake 19

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0136	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner		3+5
73B0136-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie	WiSe 2020/21: Meyer, Wolfsteiner WiSe 2021/22: Tsomou,	uPL (RT, HA)	3+5
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		3+4+5
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert	bPL (HA), uPL (RT)	3+4+5
73B0133	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1	Ruping		3+4+5
73B0133-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung (konnten wegen Corona im SoSe 2021 nicht abgeschlossen werden → Es gibt noch ein Überhang [inkl. Prüfung] aus dem SoSe 2021)	Ruping	uPL (RT)	3+4+5
73B0133-2-SE	Werkstätten (konnten wegen Corona im SoSe 2021 nicht abgeschlossen werden → Es gibt noch ein Überhang [inkl. Prüfung] aus dem SoSe 2021)	Ruping	uPL (pAP)	4+5
73B0135	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2	Ruping		4+5
73B0135-1-SE	Didaktik des TdU	Ruping	bPL (M), uPL (RT)	5
73B0135-2-SE	Werkstätten	Ruping	uPL (APP)	5
73B0135-4-SE	Teaching in role 2	H. Meyer	uPL (RT)	5
73B0131	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer		4+5
73B0131-1-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	uPL (RT, LP)	5
73B0130	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2	Tsomou		5
73B8130-3-SE	Körper und Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	5
73B8129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Honisch	uPL (RT)	5
73B0130-1-SE	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2	n.n.	uPL (EA) + bPL (HA)	5
73B0138	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		5+6
73B0138-2-PJ	Interdisziplinärer Projekttag	Renvert	uPL (LP)	5
73B0138-1-PJ	Praxisprojekt (wird regulär eingeplant)	Renvert, Meyer, Bonczek	bPL (HA) + uPL (LP)	5+6
73B0121	Angewandtes Kulturmanagement	Gruschka		5+6
73B0121-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement (über zwei Semester)	Gruschka	bPL (HA)	5+6
73B0132	Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)	Tsomou		5+6
73B0132-1-PJ	Diskursfestival: Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt (über zwei Semester)	Tsomou, Wolfsteiner, Ruping	uPL (PJB) + uPL (KP/PR)	5+6
73B0125	Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung	Gruschka		6
73B0125-1-SE	Max. 4 Wahlpflichtveranstaltungen (im Umfang von je 1 SWS)	n.n.	uPL (RT)	6
73B0121	Angewandtes Kulturmanagement	Gruschka		5+6
73B0121-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement (über zwei Semester)	Gruschka	bPL (HA)	5+6
73B0124	Archäologie der Theaterpädagogik	Wolfsteiner		6
73B0124-1-SE	Archäologie der Theaterpädagogik	Wolfsteiner, Ruping	bPL (HA), uPL (RT)	6
73B0132	Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)	Tsomou		5+6
73B0132-1-PJ	Diskursfestival: Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt (über zwei Semester)	Tsomou, Wolfsteiner, Ruping	uPL (PJB) + uPL (KP/PR)	5+6
73B0138	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		5+6
73B0138-1-PJ	Praxisprojekt (Nachholende)	Renvert, Meyer, Bonczek	bPL (HA) + uPL (LP)	5+6
73B0138-3-SE	Coaching (nur im SoSe 2022)	Bonczek, Meyer, Häring, Renvert	uPL (RT)	6

Intake18

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0138	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		5-7
73B0138-1-PJ	Praxisprojekt (NUR NACHHOLENDE)	Renvert, Meyer, Bonczek	bPL (HA) + uPL (LP)	5/6
73B0138-3-SE	Coaching (→ REGULAR INTAKE 18)	Bonczek, Meyer, Häring	uPL (RT)	7
73B0137	Dramaturgie und Regieführung	Meyer		(5)6+7
73B0137-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Meyer, Gruschka, Giese, n.n.	bPL (H) + uPL (KP)	(5) 7
73B0120	Spielleitung	Ruping		7
73B0120-1-SE	Lehrprobe - Entfaltung von Spielleitungshaltungen	Ruping	bPL (HA) + uPL (LP)	7
73B0139	PRAXISSEMESTER	Meyer		6/7/8
73B0139-1-PR	Praktikum	Bonczek	uPL (PXB)	6/7
73B0139	PRAXISSEMESTER	Meyer		6/7/8
73B0139-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)	Meyer	bPL (KP)	8
73B0009	Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)	Wolfsteiner		8
Ohne Modulbezug				
73B9019-1-PfISS	Ensemblebildung & Performance (Farewell) – 2 Workshopstage	Giese		8

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant. Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:45-10:45						1 06.09. - 10.09. 36. Woche
11:00-12:30		Stimme u. Bewegung - kurseel. u. didaktische Arbeitsformen 2				
13:30-15:00			M.T.Sonnou, J.Meyer			
15:15-16:45						

Diese Tabelle ist neu u. gibt Auskunft über den rezevierten U-Raum-Räume (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:45-10:45						2 13.09. - 17.09. 37. Woche
11:00-12:30			Didaktik des TdU 1			
13:30-15:00			B.Ruppig			
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3 20.09. - 24.09. 38. Woche
11:00-12:30			Projekt Dramaturgie und Regieführung A			
13:30-15:00			Regieprojekte J.Meyer, D.Gruschka			
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						4 27.09. - 01.10. 39. Woche
11:00-12:30			Projekt Dramaturgie und Regieführung B			
13:30-15:00			Regieprojekte J.Meyer, E.Remert, D.Gruschka			
15:15-16:45				Stud.komm.15:30		

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5 04.10. - 08.10. 40. Woche
11:00-12:30					Info - BU / A.Roppew	
13:30-15:00						
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6 11.10. - 15.10. 41. Woche
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7 18.10. - 22.10. 42. Woche
11:00-12:30			Projekt Dramaturgie und Regieführung D			
13:30-15:00			Regieprojekte J.Meyer, M.Tsonou			
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						8 25.10. - 29.10. 43. Woche
11:00-12:30			Projekt Dramaturgie und Regieführung Kompositionskerkel J.Meyer			
13:30-15:00			Stud.komm.15:30			
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9 01.11. - 05.11. 44. Woche
11:00-12:30			Wiederentwurfprojekt R & orientierte Präsentation J.Meyer (Eckhardtsch Versuchsdiab)			
13:30-15:00			Präsentation Regieprojekte Fr., Sa., 19.00, BT			
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10 08.11. - 12.11. 45. Woche
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11 15.11. - 19.11. 46. Woche
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						12 22.11. - 26.11. 47. Woche
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						

- 1 Überhang SS21
- 2 BR = Bewegungsraum
- 3 TH = Theater
- 4 Überhang SS21
- 5 Informationsveranstaltung (fakultativ) zum Bundesverband Theaterpädagogik mit Andreas Poppenhagel des Vorstandes BU/T

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Päd Praxisprojekt Remer/Hilger				11
11:00-12:30					Päd Praxisprojekt Gehring Hilger, Borczak	
13:30-15:00						15.11. 19.11.
15:15-16:45						46. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						12
11:00-12:30						
13:30-15:00						22.11. 28.11.
15:15-16:45						47. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30						
13:30-15:00						29.11. 03.12.
15:15-16:45						48. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30						
13:30-15:00						06.12. 10.12.
15:15-16:45						49. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30						
13:30-15:00						13.12. 17.12.
15:15-16:45						50. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30						
13:30-15:00						20.12. 24.12.
15:15-16:45						51. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30						
13:30-15:00						03.01. 07.01.
15:15-16:45						01. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30						
13:30-15:00						10.01. 14.01.
15:15-16:45						02. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						19
11:00-12:30						
13:30-15:00						17.01. 21.01.
15:15-16:45						03. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							20
11:00-12:30							
13:30-15:00							24.01. 29.01.
15:15-16:45							04. Woche
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

Informationsstand: 19.08.2021

MODUL 73B0122 - Dramaturgie und Regieführung

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis. Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht. Darauf folgend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren.

KURS 73B0122-2-SE - Begleitseminar: Szenisches Schreiben

LEHRENDER Hippe | uPL (RT) | PRÜFER Hippe | wurde schon im SoSe 2021 ausgebracht

Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs

Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“- Einzeln, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion- Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

KURS 73B0122-1-PJ - Dramaturgie und Regieführung

LEHRENDE Meyer/Giese/Gruschka/Tsomou/Renvert | bPL (HA, PJB) + uPL (RT, KP) | PRÜFENDE Betreuende | WiSe

Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines DozentInnenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden. Stückauswahl muss bis zum 30.06. den ErstprüferInnen mitgeteilt werden. Die Konzeption der Regie-Projekte ist bis zum 06.09.2021 bei den ErstprüferInnen und Jörg Meyer abzugeben. Mindestens 6 Tage vor dem Beginn der individuellen Regieprojekte ist das Gespräch mit den ErstprüferInnen zu suchen.

LEISTUNGSHINWEISE

PL (H) = Als Hausarbeit wird eine Reflexion der Regiearbeit bei dem/der BetreuerIn abgegeben - bis 30.01.2022

LN (KP) = Präsentation der Regiearbeit + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 24.08.2021

WEGEN DER CORONAPANDEMIE WIRD DAS MODUL FÜR DEN INTAKE 18 IM WiSe 2021/22 MIT EINEM ZEITFENSTER FÜR DIE BERUFSPRAKTIKA BEGONNEN UND IM SoSe 2022 MIT DEN KEPs WEITERGEFÜHRT.

MODUL 73B0123 - Praxissemester

VERANTWORTLICHE Meyer + Bonczek | CP 30 | SoSe + WiSe

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in einer Praxiseinrichtung (Praktikum) und im Rahmen eines künstlerischen Eigenprojekts (KEP) belegt und festigen die Studierenden ihre fachlichen und praxisbezogenen Kompetenzen.

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0123/>

WICHTIGE INFO FÜR ALLE DIE IM WiSe 2021/22 EINEN AUSLANDSAUFENTHALT PLANEN!!!

AKTUELL CORONA-PANDEMIE (Stand 23.03.2020): Wegen der Corona-Pandemie haben viele Praktikumsstellen ihre Tore geschlossen und die Prkika können nicht wie geplant abgeleistet werden. Gemäß den hier erlassenen Richtlinien der Hochschule Osnabrück gilt für die Praktika im Praxissemester des ITP folgendes.

*Für die Anerkennung des Praktikums müssen 280 Arbeitsstunden nachgewiesen werden von der Praktikumsstelle nachgewiesen werden. Diese können wegen der Corona-Pandemie auch in Formaten wie dem Home-Office erbracht werden, wenn dies im Sinne der Praktikumsstelle möglich ist. Das Praktikum kann auch für die Zeit der sozialen Einschränkungen rund um die Corona-Pandemie aussetzen. Wenn das Praktikum wegen der Corona-Pandemie abgebrochen (oder zeitlich reduziert) werden muss (dies muss die Praktikumsstelle so bestätigen) werden die 280 Arbeitsstunden auch anerkannt, wenn mindestens zwei Drittel geleistet werden konnten. Wenn diese Zeit unterschritten wird kann ggf. über ergänzende Aufgabenstellungen nachgedacht werden, dies ist vom betreuenden Lehrenden zu prüfen. Darum sollte in einem solchen Falle möglichst bald Kontakt zum betreuenden Lehrenden (Frank Bonczek) aufgenommen werden (dabei Praktikumsstelle benennen, Anzahl der bisher geleisteten Stunden, Art der Tätigkeiten/Berufserfahrungen die bisher gemacht werden konnten, Notfallplan/Angebote der Praktikumsstelle für die "den Praktikant*in wegen der Corona-Pandemie beschreiben [wenn einen solchen gibt]).*

KURS 73B0123-1-PR - Praktikum

LEHRENDER Bonczek | LN (PBS) | PRÜFER Bonczek | SoSe + WiSe

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Frank Bonczek

Praktikum - In diesem Teil des Moduls werden Praxisphasen in Form eines Praktikums in einer Institution/Firma abgeleistet, deren Tätigkeitsbereiche innerhalb theaterpädagogisch relevanter Praxisfelder liegen. Diese Praxisphasen werden gezielt ausgewertet und die Ergebnisse in einem Bericht aufgearbeitet.

Das Praktikum kann in mehreren Blöcken an verschiedenen Institutionen abgeleistet werden. **Es sind insgesamt mindestens 280 Arbeitsstunden nachzuweisen** (durch eine Bescheinigung der Praktikumsstelle oder ein Arbeitszeugnis).

Wichtig! Ausführliche Hinweise und weitere Informationen gibt es im ITP - Teamraum.

Die Präsentationen der Praxisberichte (Vortrag und Steckbrief) werden jedes Semester als **Praktikumskolloquium** abgehalten (ggf. per Videokonferenz). Das **Praktikumskolloquium** an dem diese Berichte und Analysen vorgestellt werden, wird von den Studierenden inhaltlich konzeptioniert, vorbereitet und im Institut beworben.

WICHTIG: Wer an diesem Praktikumskolloquium eine Präsentation halten möchte, muss diese Teilnahme vor dem Prüfungsanmeldezeitraum beim Dozenten (per Mail) angemeldet haben. Ebenso muss dann individuell im üblichen Zeitraum die Prüfung angemeldet werden (die Modulanmeldung wird standardmäßig von Silke Rademacher vorgenommen) Ca. vier Wochen vor dem Praktikumskolloquium wird es außerhalb der Unterrichtszeiten einen Vorbereitungsstermin mit allen angemeldeten TeilnehmerInnen geben.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistung wird mit der Bearbeitung des "Steckbriefs Praktikum" (Abgabe zum Praktikumskolloquium), der Vorbereitung und Durchführung des Praktikumskolloquiums und dem Nachweis der geleisteten Praktikumsstunden abgeleistet (ggf. auch als Gruppenarbeit).

Informationsstand: 24.08.2021

DIESES MODUL WIRD IM WiSe 2021/22 FÜR VERSCHIEDENE INTAKES ZU VERSCHIEDENEN ANTEILEN ANGEBOTEN (SIEHE UNTEN).

MODUL 73B0138 - Pädagogisches Praxisprojekt

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0138-1-PJ - Pädagogisches Praxisprojekt (PäP)

LEHRENDE Meyer, Bonczek | bPL (HA) + uPL (LP) | PRÜFER Meyer, Bonczek | WiSe 2021/22 (→ INTAKE 19; Nachziehende aus INTAKE 18)

Die pädagogischen Praxisprojekte sollen in diesem Wintersemester entsprechend der jeweiligen Möglichkeiten und Beschränkungen abgeleistet werden können. Im Stundenplan des **Intake 19** sind deshalb Standardtermine vorgehalten, die als Projektzeiträume oder als Ausgleichsstunden dienen können. Die genauen Projektabsprachen erfolgen direkt zwischen Frank Bonczek und den jeweiligen Studierenden. Das Projekt kann auch noch in einer verlängerten Praxisphase im kommenden Semester abgeleistet werden!!!

PÄDAGOGISCHES PRAXISPROJEKT (PäP) (Betreuung: Frank Bonczek): Das Modul zielt auf einen erfahrungsbezogenen Lerngewinn aus der Arbeit mit SpielerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Bildungseinrichtungen (bzw. Einrichtungen die primär oder sekundär Bildungs- oder Bewältigungsprozesse unterstützen).

Die Unterrichts-/Workshopeinheiten werden von Dozierenden begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. In der abschließenden Hausarbeit (10 Seiten) werden die Praxiserfahrungen und -reflexionen in Bezugnahme auf Fachdiskurse auf einzelne Themenstellungen/Fragestellungen fokussiert. Die Hausarbeit muss sich deutlich neben dem eigenen dokumentarischen Material (Praxiskonzepte) auf Fachliteratur berufen und diese rezipieren. Als Anlage zur Hausarbeit (nicht Teil der 10 Seiten) wird das Gesamtkonzept der Unterrichtsreihe/Workshop sowie die Einzelkonzepte und Reflexionen der einzelnen Termine beigelegt; die Konzeption muss deutlich die in "Didaktik der Theaterpädagogik 1+2" vermittelten Konzepte zur Anwendung bringen. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.

Wichtig - das "Pädagogische Praxisprojekt" muss beim Betreuer mit dem Einreichen der Projektskizze angetreten werden: [Formblatt für Projektskizze](#)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe wird üblicherweise im Zeitraum des Semesters erbracht und die benotete Hausarbeit bis **28.02.2022**.

WICHTIG: Wenn für die Ausbringung des Projekts die verlängerte Praxisphase in Anspruch genommen wird, muss die Hausarbeit entweder ins SoSe geschoben werden oder wird als eine das eigentliche Projekt vorbereitende Arbeit geschrieben (dann ebenfalls Abgabe bis zum 28.02.2022).

KURS 73B0138-2-PJ - Interdisziplinäre Projektstage

LEHRENDE Renvert | uPL (LP) | PRÜFER Renvert | WiSe 2021/22 (→ INTAKE 19)

Dieser Unterricht wird regulär für alle Studierenden des Intake 19 im WiSe 2021/22 angeboten. Wie im Stundenplan vermerkt wird die Veranstaltung in Präsenz im Institut für Theaterpädagogik durchgeführt.

INTERDISZIPLINÄRE PROJEKTSTAGE (Betreuung: Eva Renvert): An diesen Tagen wird mit Methoden aus den Themenbereichen "Beratung und Soziokulturelle Intervention" mit Studierenden aus dem Bereich "Pflege" zusammengearbeitet.

LEISTUNGSHINWEISE

Der Leistungsnachweis in diesem Projekt ist eine Lehrprobe: Sie besteht aus der Beratungskonzeption, der Durchführung der Beratung und der anschließenden schriftlichen Reflexion der Beratung. Die Lehrprobe ist unbenotet.

KURS 73B0138-3-SE - Coaching

LEHRENDE Renvert, Meyer, Bonczek, Häring | uPL (LP) | PRÜFER Renvert | WiSe 2021/22 (→ INTAKE 18); SoSe 2022 (→ INTAKE 19)

Das Coaching wird im WiSe 2021/22 für den Intake 18 angeboten.

Im Coaching werden in erster Linie die Praxiserfahrungen der übrigen Unterrichte dieses Moduls in Kleingruppen reflektiert. Es dient auch als Übungsraum für die Reflexion mit theaterpädagogischen Methoden und Entwicklung von Studienperspektiven.

LEISTUNGSHINWEISE

Die regelmäßige Teilnahme (80%ige Anwesenheit) bildet den Leistungsnachweis im Coaching im WiSe 2021/22.

Informationsstand: 23.08.2021

MODUL 73B0120 - Entfaltung von Spielleiterhaltungen

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe

Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten. Die Gegenstände der verschiedenen Parcours werden von den Mitgliedern der Studiengruppe selbst festgelegt und in eine Reihenfolge gebracht. Damit gibt das Modul auch Einblick in das die Studierenden interessierende Spektrum theaterpädagogischen Arbeitens.

KURS 73B0120-1-SE - Entfaltung von Spielleiterhaltungen

LEHRENDER Ruping | bPL (H) + uPL (LP) | PRÜFER Ruping | WiSe

Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung theatraler Gestaltungsformen oder szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiterhaltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen.

Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparcours (s.u.) schriftlich beim Dozenten vorliegen. Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit dem Dozenten ist obligatorisch.

LEISTUNGSHINWEISE

benotete PL (H) = Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparcours

- Konzeption zum Seminarbeginn

- Überarbeitung zum Ende des Semesters (Abgabefrist zwei Wochen nach Durchführung des jeweiligen Parcours)

unbenotete PL (LP) = Lehrprobe – Durchführung des Spielparcours im Seminar

WICHTIG: Da ein SL-Parcours in der hier geforderten Form nicht ohne eine Mindestanzahl von 8 bis 10 Kommiliton*innen realisierbar ist, ist eine regelmäßige Teilnahme von mindestens 50% des Intakes erforderlich (und Teil der unbenoteten PL). Konkret bedeutet das: genaue Vorabstimmung über die jeweiligen Präsenzen im Intake-Verband. Diese wird, ebenso wie die thematische und zeitliche Konkretisierung der Spiel-Einheiten, vom Lehrenden in einer Vorbereitungsitzung mit den Studierenden festgelegt.

Die in Schriftfarbe ROT formatierten Lehrveranstaltungen sind als digitale Lehrveranstaltungen geplant. Die in Schriftfarbe SCHWARZ formatierten Lehrveranstaltungen sind als analoge -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als hybride Lehrveranstaltungen geplant. Entsprechende Veränderungsmitteilungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30		Stimme u. Bewegung - Kunstl. u. didaktische Arbeitsernen 1				
13:30-15:00		M.T'somou, J.Meyer				
15:15-16:45						06.09. - 10.09. 36. Woche

LB 0010 / 01
LB 0011 / BR
LB 0002 / 02
LB 0003 / 03
LB 0006 / TH

Diese Tabelle ist neu u. gibt Auskunft über denke (gedr. selbsterl. Ziele)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						13.09. - 17.09. 37. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45			Stud.komm.15:30			20.09. - 24.09. 38. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						4
11:00-12:30	Formen & Meth.d.TdU B.Ruping		Didaktik d.TdU 2 J.Meyer			
13:30-15:00				Exkursion Berlin/ Reading University u.a. M.T'somou		
15:15-16:45						27.09. - 01.10. 39. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30	Pad Praxisprojekt F.Bonczek/J.Meyer	Stimme u. Bewegung - Kunstl. u. didaktische Arbeitsernen 2 Gitta Barthele / Lutz Pickardt			Info - BUT / A.Popp	
13:30-15:00		DieK. 10:15 - 16:00				
15:15-16:45						04.10. - 08.10. 40. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						11.10. - 15.10. 41. - Woche

- 1 Uebung SS21
- 2 BR = Bewegungsraum
- 3 TH = Theater
- 4 Uebung SS21
- 5 **Scenaribetriebes Einigungsprozess**
- 6 Informationsveranstaltung (exklusiv) zum Bundesverband Theaterpädagogik mit Andreas Poppelmitglied des Vorstandes BUT

1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7
11:00-12:30		Ev. bildungsberag. E.Reinert				
13:30-15:00			Pad Praxisprojekt F.Bonczek/J.Meyer	Formen & Meth.d.TdU B.Ruping		
15:15-16:45						18.10. - 22.10. 42. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						8
11:00-12:30	Formen & Meth.d.TdU B.Ruping					
13:30-15:00						
15:15-16:45						25.10. - 29.10. 43. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9
11:00-12:30	Didaktik des TdU B.Ruping	Stimme u. Bewegung - Kunstl. u. didaktische Arbeitsernen 2 Gitta Barthele / Lutz Pickardt				
13:30-15:00		DieK. 10:15 - 16:00				
15:15-16:45						01.11. - 05.11. 44. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30	Didaktik des TdU B.Ruping	Stimme u. Bewegung - Kunstl. u. didaktische Arbeitsernen 2 Gitta Barthele / Lutz Pickardt				
13:30-15:00		DieK. 10:15 - 16:00				
15:15-16:45						08.11. - 12.11. 45. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30	Didaktik des TdU B.Ruping	Didaktik d.TdU 2 J.Meyer	Pad Praxisprojekt F.Bonczek/J.Meyer	Teaching in role 2 Helene Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45						08.11. - 12.11. 45. - Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30	Didaktik des TdU B.Ruping	Didaktik d.TdU 2 J.Meyer	Pad Praxisprojekt F.Bonczek/J.Meyer	Teaching in role 2 Helene Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45						08.11. - 12.11. 45. - Woche

- 7 KR = Konferenzraum

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						46. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Ev. Bildung&Beratg. E.Renvert	Didaktik d.THP 2 J.Meyer	Päd. Praxisprojekt F. Bonczek/J. Meyer			12
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						47. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							13
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							29.11. 03.12.
LB 0010 / 01							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Ev. Bildung&Beratg. E.Renvert	Didaktik d.THP 2 J.Meyer	Päd. Praxisprojekt F. Bonczek/J. Meyer			14
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						08.12. 10.12.
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						13.12. 17.12.
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						20.12. 24.12.
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						03.01. 07.01.
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Didaktik des TdU B. Rüping	Didaktik d.THP 2 J.Meyer	Päd. Praxisprojekt F. Bonczek/J. Meyer	SP: Pr.+Th.d.ThP M.Tsemou	Angew. Kulturmanag. D.Gusehka	18
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						10.01. 14.01.
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						19
11:00-12:30	Didaktik des TdU Werkstätten	GESEA Visuelle Gedächtnis M. Wegner		SP: Pr.+Th.d.ThP M.Tsemou	Angew. Kulturmanag. D.Gusehka	
13:30-15:00						
15:15-16:45						17.01. 21.01.
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							20
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							24.01. 29.01.
LB 0010 / 01							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							04. Woche
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							
LB 0010 / 01							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

Coronabedingtes Erlaubnisangebot

Informationsstand: 24.08.2021

DIESES MODUL WURDE WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM INTAKE 19 IM SoSe 2021 BEGONNEN (HÄRING) UND IM WiSe 2021/22 (RUPING) ABGESCHLOSSEN.

**MODUL 73B0135 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2
VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | SoSe + WiSe**

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0116/>

Dieses Modul ist der zweite Baustein im Themenfeld der soziokulturelle Interventionen des Theaters.

KURS 73B0135-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Didaktik des TdU (A. Boal)

LEHRENDER Ruping, Renvert | bPL (M), uPL (RT) | WiSe 2021/22

Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal) werden exemplarisch demonstriert und in ihren verschiedenen theaterpädagogischen Dimensionen entschlüsselt und probeweise den Kategorien der Darstellenden Kommunikation zugeordnet (Darstellendes Spiel/Darstellendes Verhalten/Darstellende Kunst). Prädominant ist dabei die Frage nach der interventionistischen Relevanz der Techniken im Verbund mit der erfahrungsbezogenen Auseinandersetzung über den Zusammenhang von eigener Haltung/Verhaltensweise und dem je besonderen sozialpolitischen Kontext, dem sich die Situationen/Szenen verdanken.

LEISTUNGSHINWEISE

bPL (M); r.T. --- Da sich die mdl. Prüfung in weiten Teilen auf die Phänomene des in der gemeinsamen Praxis Evidenten bezieht, ist eine regelmäßige Teilnahme unabdingbar. Beurteilt wird:

1 Qualität des vor der Prüfung einzureichenden **Thesepapiers** (rund um zentrale Boal-Theoreme, also nicht nur eine Meinung wiedergebend, sondern pointiert auf Boal Bezug nehmend). Das Thesepapier dient zur Gliederung/Strukturierung des Gesprächs (bitte vorlegen mit „Kopf“, d.h. mit Hinweisen zum/r Verfasser*in, Matr.Nr., Datum)*

2 **Kenntnis der zentralen Begriffe und Theoreme** Boals mitsamt der Fähigkeit, sie im Gespräch zu nutzen und ggf. zu deuten (etwa: „Katharsis“, „Dichotomie“, „Metaxis“, „Osmose“, „analoge Induktion“, usw.)

3 **Praktisches Wissen** um Theorie und Techniken Augusto Boals, d.h.: Nachweis der Fähigkeit, die Grundannahmen Boals auf die eigene (erlebte) Praxis zu beziehen (inkl. der präzisen Beschreibung des/der Fallbeispiels/e und in genauem Bezug zu einem Satz/einer These/einer Aussage Boals)

4 **Diskursfähigkeit** sowohl innerhalb des Boal'schen Begriffssystems als auch in Hinblick auf Phänomene und Probleme der theaterpädagogischen Praxis, die sich in diesem Kontext entfalten

5 Vermögen zu **Transferleistungen** in Hinblick auf soziologische, ästhetische, pädagogische Theorie-Kontexte bzw. Theoreme unter der Prämisse der "Darstellenden Kommunikation" und der „soziokulturelle Interventionen“

* Schaut dazu in Eure Unterlagen zum "wissenschaftlichen Arbeiten" oder auch ins Netz! Z.B.:

<https://www.topcorrect.de/blog/ist-ein-thesepapier-und-wie-ist-es-aufgebaut/>. Oder unter: <https://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/scs/pdf/leitfaeden/studierende/thesepapier.pdf>

KURS 73B0135-2-SE - Werkstätten

LEHRENDER Ruping, Renvert | uPL (APP) | PRÜFER Ruping | WiSe 2021/22

Die Werkstätten dienen dem selbsttätigen Nachvollzug der vom Dozierenden demonstrierten Praxisformen. Sie gliedern sich in: a) Rekapitulation des methodischen Aufbaus (der "Technik") in AGs; b) experimentelle Erprobung der Schrittfolgen durch die Studierenden im Wechsel der selbst zu bestimmenden

"Spielleiter*innen; c) Demonstration der Knackpunkte im Plenum & Korrekturen/Ergänzungen durch die Studierenden resp. den Lehrenden.

LEISTUNGSHINWEISE

r.T.; experimentelle Arbeit & Präsentation

KURS 73B0135-3-SE - Didaktik des Improvisationstheaters

LEHRENDER Benjamin Häring (+ Frank Bonczek) | uPL (LP) | PRÜFER Häring | SoSe 2021

Thema ist die didaktische Operationalisierung zentraler Improvisationstechniken nach Keith Johnstone (Präsenz, Status, Subtext und Körper). Dies geschieht im Rahmen eines Projektes mit der Oberschule Spelle: Die 8. Jahrgangsstufe wird für einen Vormittag im ITP durch die Studierenden in Kleingruppen ein Präsenztraining erhalten. Konzeption und Auswertung dieses Projekts werden im Unterricht begleitet.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe (LP) besteht aus der Konzeption, Umsetzung und mündlichen Reflexion des Projekts.

KURS 73B0135-4-SE - Teaching in role 2

LEHRENDE Helene Meyer | uPL (RT) | PRÜFERIN H. Meyer | WiSe 2021/22

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

RT = regelmäßige Teilnahme = 80% Anwesenheit

Informationsstand: 15.07.2021

DIESES MODUL WIRD WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM WiSe 2021/22 SOWOHL IM INTAKE 19 SOWIE INTAKE 20 UNTERRICHTET.

IM INTAKE 19 WURDE ES IN SEINEN THEORETISCHEN TEILEN SCHON IM SoSe 2021 AUSGEBRACHT. IM WiSe 2021/22 LIEGT DER AKZENT AUF DEN METHODISCH-PRAKTISCHEN VORSCHLÄGEN BOALS. DIE LEISTUNGEN STEHEN HIER ALLERDINGS NOCH AUS.

MODUL 73B0133 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0110/>

In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit soziodramatischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) ist wichtiges Ziel des Moduls. Darüber hinaus gilt es, die aktuellen Auseinandersetzung um ein "Theater der Interventionen" (vgl. Warstat, Heinicke et.al.; Berlin 2015) zu diskutieren und Begriffe wie der einer "agonistischen Demokratie" (Chantal Mouffe) oder einer "generischen Form", die den traditionellen Werk-Begriff sprengt, kritisch in den eigenen Diskurs zu integrieren.

KURS 73B0133-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der

Systemische Beratung

LEHRENDER Ruping | uPL (RT) | WiSe

Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal), welche die Grundlage des Moduls bilden, werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert (z.B. durch Brechts Theorie und Praxis des "Lehrstücks") bzw. aktualisiert (etwa in Bezug auf Vorstellungen und Methoden des "Performative Research").

KURS 73B0133-2-SE - Werkstätten

LEHRENDER Ruping | uPL (pAP) | PRÜFER Ruping | WiSe

Die Werkstätten dienen dem selbsttätigen Nachvollzug der vom Dozierenden demonstrierten Praxisformen. Sie gliedern sich in: a) Rekapitulation des methodischen Aufbaus (der "Technik") in AGs; b) experimentelle Erprobung der Schrittfolgen durch die Studierenden im Wechsel der selbst zu bestimmenden "Spielleiter*innen; c) Demonstration der Knackpunkte im Plenum & Korrekturen/Ergänzungen durch die Studierenden resp. den Lehrenden.

KURS 73B0133-3-SE - Teaching in role 1

LEHRENDHE Helene Meyer | uPL (RT) | RUFERINNEN Meyer | WiSe (wurde im INTAKE 19 schon im WiSe 2020/21 ausgebracht)

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Siehe in den Veranstaltungsbeschreibungen.

Informationsstand: 21.08.2021

DIESE MODUL WIRD WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM WiSe 2020/21 UND WiSe 2021/22 AUSGEBRACHT!!!

MODUL 73B0118 - Einführung in die praktische Dramaturgie

VERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | WiSe + WiSe

Im Zentrum des Moduls steht die Vermittlung grundlegender und anwendungsorientierter Kenntnisse im Hinblick auf Dramaturgie. Gemeint ist dies im Sinne von Dramenanalyse und Dramentheorie sowie für die Stückentwicklung. Die Entwicklung von Aufführungsformaten geschieht dabei entlang eines auf Recherche basierenden postdramatischen Theaters und auf Grundlage der Pluralisierung von Dramaturgien in der gegenwärtigen Theaterpraxis. Anhand ausgewählter Theorien, Modelle und Grundbegriffe wird zusätzlich in die analytische Beschreibung von Theater eingeführt. Es geht zum Einen um die nähere Bestimmung von Termini wie „Rolle“, „Schauspieler“, „Figur“, „Körper“, „Handlung“, „Szene“, „Situation“, „Präsenz“ und „Repräsentation“, wie es in den Dramaturgien des Sprechtheaters mittels einer dramatischen Vorlage üblich ist. Zum Anderen geht es um eine Auseinandersetzung mit den Dimensionen der "New Dramaturgies": social art, relational art und site specific art; partizipatives, interaktives und immersives Theater; intermediale und aktivistische Performances. All dies vollzieht sich vor dem Hintergrund einer weit reichenden ästhetischen Entgrenzung heutiger Inszenierungsstile. Ziel ist es, die fundierte Auseinandersetzung mit Text- und Theatermaterialien zu erlernen, zu erproben und somit das theoretische Basisinstrumentarium auch für die praktische Theaterarbeit nutzbar zu machen.

KURS 73B0118-1-SE – Einführung in die praktische Dramaturgie

LEHRENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | WiSe + WiSe

„Textmateriale Methode“ (Jörg Meyer) WiSe 2020/21

Vertiefte Kenntnisse über die stoff-analytischen, konzeptionellen und direktionalen Verfahrensweisen des Theatermachens; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die eigenen Spiel- und Inszenierungsprozesse hin anzuwenden.

- Taktile Momente, Textarbeit
- Textanalyse als materiale Methode
- Textkonkretisation in Richtung Regiepraxis
- Kategorien der Dramaturgie
- Begriffe der Poetik
- Techniken des Regieführens

MAKING DIY | Do-It-Yourself und make culture in Theater, Kunst und Medien (Wolfsteiner) WiSe 2020/21

Immer wieder in der Theater-, Kunst- und Mediengeschichte sind Konjunkturen auszumachen, in deren Zentrum das Hand- und Selbstgemachte stehen (make culture). Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Szenen des Do-it-Yourself als potentielle Verfahren praktischer Dramaturgie in den Blick genommen – z.B. in der theaterpädagogischen Praxis oder im Rahmen inklusiver experimenteller Projekte. Das Spektrum reicht hier von der Manufaktur der vorindustriellen Phase über die die Arts-and-Crafts-Bewegung, die idiosynkratischen Produktionsweisen der historischen Avantgarden, grass-root movements, die Performance Art, den Punk, Heimwerkereisendungen der 1980er Jahre bis hin zur Tutorialkultur in den sozialen Medien heute. Als Arbeitsgrundlage werden theoretische Texte zu DIY und make culture mit Bauanleitungen und subversiven Handbüchern konfrontiert und dramaturgisch gewendet (Whole Earth Catalog, Make Magazine, WIRED und einige Fanzines). Ziel des Kurses ist es, die Grundideen des DIY in konkreten Entwürfen und Produktionen zum Gegenstand zu machen.

Praktische Dramaturgie im zeitgenössischen Theater (Margarita Tsomou) WiSe 2021/22

Zur Einführung dient ein Streifzug durch die Vielfalt von Formaten und Dramaturgien zeitgenössischen Theaters: Forschungstheater, Theater mit Alltagsexperten, Immersives und partizipatives Theater, Site Specific Theatre, Theater der Intervention und Applied Theatre. Wir lernen die verschiedenen Variationen, Strategien und praktischen Schritte der Stückentwicklung in diesen Dramaturgien kennen. Wir erarbeiten konkret die Methoden, die zur Textgenerierung führen und stellen Texte selbst her. Wir beschäftigen uns mit dem Umgang mit den Spielenden, der Spielweise, der Auswahl des Themas und des Settings und setzen uns mit den Verschränkungen von ästhetischen, medialen, interventionistischen Mitteln und ihrer Bedeutung für die Theaterpädagogik auseinander. Schließlich erlernen wir durch Methoden wie der „Dramaturgie-Partitur“ Szenen zu planen, zu generieren und zur Ermittlung eines Stückaufbaus zu strukturieren. Wir enden mit der Konzepterarbeitung eines post-dramatischen theaterpädagogischen Projekts, das auch als Grundlage für die Regieprojekte verwendet werden kann.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) schriftliche Arbeiten + mind. 80% Anwesenheit (RT) bei den Lehrveranstaltungen. **ABGABETERMINE der schriftlichen Arbeiten werden im Seminar bekannt gegeben.**

Informationsstand: 23.08.2021

INTAKE 19: WEGEN DER CORONA-PANDEMIE WIRD DAS MODUL IM SoSe 2021 UND IM WiSe 2021/22 AUSGEBRACHT!!!

MODUL 73B0131 - Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | SoSe + WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0131-1-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | WiSe 2021/22 --> Intake 19

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigenen Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter heranzubilden.

LEISTUNGSHINWEISE

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungsemester WiSe) sowie eine dazugehörige Hausarbeit (Abgabetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

KURS 73B0131-2-SE - Pädagogische Praxisfelder 2

LEHRENDER Bonczek | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Bonczek | SoSe 2021 --> Intake 19

Als gemeinsamen Erfahrungsraum wird die Konzeptionierung und Durchführung einer einmaligen und kurzzeitigen Einheit mit SchülerInnen an Lingener Grundschulen zur Vorstellung eines Kinderbuches umgesetzt. Mit dem WiSe 2021/22 wird die Kooperation mit der Stadtbibliothek Lingen wieder aufgenommen und am 17.11.2021 der Kinderbuchworkshop wieder durchgeführt.

LEISTUNGSHINWEISE

Kinderbuchworkshop/Lehrprobe (LEP) **Durchführung am 17.11.2021** sowie eine dazugehörige Ausarbeitungen (Konzept & Reflexion - **Abgabetermin 03.01.2022**). Regelmäßige Teilnahme (RT).

Informationsstand: 23.08.2021

DIESES MODUL FINDET WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM INTAKE 19 UND INTAKE 20 STATT!!! ES ZIEHT SICH AUSSERDEM ÜBER ZWEI SEMESTER!!!

MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung

VERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | WiSe (INTAKES 19 + 20) + SoSe (INTAKE 20)

Im Modul "Erwachsenenbildung und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/>

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung

LEHRENDE Renvert, Häring | bPL (HA), uPL (LP) | PRÜFERIN Renvert | WiSe (INTAKES 19 + 20) + SoSe (INTAKE 20)

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem seminaristischen Teil (Renvert) und einem praktisch orientierten Teil (Häring) in Kooperation mit dem Studiengang "Kommunikationsmanagement" (Train-the-Trainee).

LEISTUNGSHINWEISE

LP = Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagement; HA = Die Hausarbeit ist eine Vertiefung eines Themaschnitts aus dem seminaristischen Teil (Abgabe bis 01.08.2022).

Informationsstand: 23.08.2021

MODUL 73B0130 Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2
VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe

In dem Modul vertiefen Studierende ihr Wissen in den Bereichen Stimme und Bewegung. Ist der Lehrinhalt zu Beginn des Studiums vorrangig auf die Selbstbildung der eigenen Ausdrucksqualitäten der Studierenden ausgerichtet, wird hier das bisherige Wissen um künstlerische, explorative und methodisch-didaktische Aspekte erweitert. Zum Abschluss des Moduls bringen die Studierenden ihr erworbenes Wissen in Kleingruppen in experimentellen ARbeiten zur Anwendung und reflektieren ihre ARbeiten und -prozesse.

In diesem Modul werden drei Lehrveranstaltungen (LV) angeboten, von denen zwei besucht werden müssen: eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen und die abschließende Blockwoche.

KURS 73B8129-2-SE - Stimme - künstlerische und didaktische Arbeitsformen (Wahlpflichtveranstaltung 1)
LEHRENDE Lutz Pickardt | uPL (RT) | WiSe

In dieser Veranstaltung liegt der Fokus auf einer kreativen und künstlerischen Arbeit mit der Stimme. Als Grundlage gilt die Erforschung und Erkundung der eigenen Stimme in Bezug auf seine Potentiale und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ihre Einsatzmöglichkeiten in Schauspiel, Körpertheater und Performance.

Lehrinhalte:

- Erkundung der eigenen Stimme, Öffnung und gezielte Nutzung von Resonanzräumen
- Zusammenhang zwischen Stimme, Stimmung, Emotionen und ihrer Verkörperung
- Exploratives Spiel mit Stimme und Bewegung im Raum
- Experimente mit Sprache, Sounds und Gesangsstimme und Übergänge zwischen den Formen
- Partner- und Gruppenimprovisationen
- Einzelarbeit mit Gruppenunterstützung
- Künstlerische Umsetzung / Gestaltung von Texten und Lieder unterschiedlichster Art
- Steigerung von Präsenz und Artikulation
- Bedeutung der Stimme in der theatralen Rollenarbeit
- chorische Gestaltung
- Reflexion, Lehr- und Vermittlungskompetenz (Didaktik und Methodik) für die theaterpädagogische Praxis

Kompetenzziele:

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein verstärktes Bewusstsein über ihre eigene Stimme, ihre Potentiale und Ausdrucksmöglichkeiten. Sie können Stimme und Sprache im inszenatorischen, performativen Prozess gezielt anwenden und in der Theaterarbeit vielfältig nutzen, haben Kenntnisse über verschiedene Formen der Stimm- und Sprechkunst und ein entsprechendes Repertoire um dies praktisch anzuwenden. Im Kontext einer Gesamtdramaturgie können sie stimmliche und sprachliche Einsätze gezielt und intelligent einbauen und zielgruppengerechte Stimmarbeit anbieten.

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe/SoSe)

KURS 73B8130-3-SE - Körper und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen
(Wahlpflichtveranstaltung 2)

LEHRENDE Gitta Barthel | uPL (RT) | WiSe

Künstlerische Konzepte des Bewegungstheaters

- Prozessorientierte und explorative Arbeitsformen mit grundlegenden Bewegungsprinzipien
- Identitätsorientierte Arbeitsformen zur Entwicklung der individuellen Bewegungsphantasie
- Vertiefung Tools zur Formgebung
- Tools zum Festlegen und Wiederholen von Bewegung
- Vertiefung intermediale Komposition aus Bewegung, Stimme, Sprache, Text, Bild und Musik
- Assoziative, narrative und abstrakte Ansätze für szenische Gestaltungen
- Echtzeit-Komposition als Aufführungsformat
- Choreografische Verfahren: Montage, Dekonstruktion, Aleatorik
- Abstraktion beim Umgang mit Objekten: Alltagsgegenstände, Requisiten und Kleidung als Partner/innen
- Körper und Bewegung als Träger von Sinnzusammenhängen

Methodisch-didaktische Grundlagen für Vermittlungsprozesse in der Körper- und Bewegungsarbeit

- Übungen zur Sinnes-, Körper-, Raum- und Gruppenwahrnehmung

- Grundlagen des Warm-up und Bewegungstrainings
- Initiieren und Anleiten von Kurationsprozessen
- Formale und metaphorische Bewegungsaufgaben
- Multidirektionale Vermittlungsprozesse beim Aufgabenstellen
- Reflexive und kollektive Vermittlungsprozesse beim Weitergeben von Bewegung
- Planbare und emergente Vermittlungsprozesse bei choreografischen Spielen mit Regelwerken

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe und SoSe)

Informationen zur Dozentin:

Gitta Barthel (Dr. phil.) ist in der Kunst-, Vermittlungs- und Forschungspraxis tätig, sie kreiert Lecture-Performances, ist Dozentin für zeitgenössischen Tanz und Choreografie an Universitäten und Ausbildungszentren und promoviert zum Thema „Choreografische Praxis. Vermittlung in Tanzkunst und Kultureller Bildung“. Ihre Schwerpunkte von Forschung und Lehre sind:

- Zeitgenössischer Tanz und Choreografie
- Tanzwissenschaft
- Tanzvermittlung / Tanzpädagogik

KURS 73B0130-1-SE - Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2

LEHRENDE Meyer, Giese | uPL (EA), bPL (HA) | WiSe

Die Veranstaltung besteht aus einer Blockwoche, in der die Teilnehmer*innen der Veranstaltungen "Stimme" und "Bewegung" gemeinsam in Kleingruppen zu einem vorher definierten Thema oder Text experimentell mit STimme und/ oder Bewegung arbeiten und diese Arbeiten am Ende der Blockwoche präsentieren.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit incl. Konzept (EA) im Rahmen der Blockwoche sowie regelmässige Teilnahme (RT), sowie eine benotete HA (Reflexion), in welcher ein Praxischwerpunkt sowie die Erfahrungen der Blockwoche reflektiert werden

Informationsstand: 24.08.2021

MODUL 73B0132 - Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)
VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

- DISKURSFESTIVAL -

Das modulübergreifende Projektsemester, speist sich inhaltlich aus den Modulen „Archäologie der Theaterpädagogik“, „Kulturmanagement“, „Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik“ sowie dem Wahlpflichtmodul. Die Lehrinhalte aus diesen Modulen fließen in ein von den Studierenden organisiertes Mini-Festival, das künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Formate miteinander verbindet. Ziel ist es in diesem letzten Semester des Studiums, in einer Art „Realsimulation“, die angebotenen Module zur Sammlung von Erfahrungen zu nutzen und sich in der Kuration, Produktion und theaterpädagogischen sowie diskursiven Begleitung eines Festivals zu erproben.

KURS 73B0132-1-PJ – Diskursfestival: Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt
LEHRENDE Tsomou, Wolfsteiner, Ruping, Gruschka | uPL (PJB) + uPL (PR/KP) | PRÜFENDE Tsomou, Wolfsteiner, Ruping, Gruschka | WiSe + SoSe

Das Modul „Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik“ fungiert als die „künstlerische und kuratorische Leitung“ des Festivals. Dort wird zu aller erst das Thema und die Fragestellungen des Festivals festgelegt. Hierbei gibt das Dozierendenteam Themen zur Auswahl, die momentan die Theaterlandschaft prägen. Nach der Auswahl des Themas durch die Studierenden wird dieses beforscht, konkretisiert und in eine kuratorische Vision übersetzt. Wir lernen dabei in der Praxis Vorgänge kennen wie: thematische Schwerpunktsetzung, Kuration, Entwicklung von Theater- und Diskursformaten, Recherchieren von Gästen für Theaterproduktionen, Workshops, Performances und Vorträge.

Unsere Pläne verschränken wir mit dem Modul „Angewandtes Kulturmanagement“, das als die Produktionsabteilung des Festivals agieren wird.

Die Vorbereitungen starten im WiSe, das Festival findet im SoSe statt.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungen "Präsentation=PR" oder "Künstlerische Prüfung=KP" werden im Rahmen des Festivals ausgebracht. Der "Projektbericht=PJB" begleitend/abschließend.

Informationsstand: 24.08.2021

DIESES MODUL WIRD IM WiSe 2021/22 FÜR VERSCHIEDENE INTAKES ZU VERSCHIEDENEN ANTEILEN ANGEBOTEN (SIEHE UNTEN).

MODUL 73B0138 - Pädagogisches Praxisprojekt

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0138-1-PJ - Pädagogisches Praxisprojekt (PäP)

LEHRENDE Meyer, Bonczek | bPL (HA) + uPL (LP) | PRÜFER Meyer, Bonczek | WiSe 2021/22 (→ INTAKE 19; **Nachziehende aus INTAKE 18**)

Die pädagogischen Praxisprojekte sollen in diesem Wintersemester entsprechend der jeweiligen Möglichkeiten und Beschränkungen abgeleistet werden können. Im Stundenplan des Intake 19 sind deshalb Standardtermine vorgehalten, die als Projektzeiträume oder als Ausgleichsstunden dienen können. Die genauen Projektabsprachen erfolgen direkt zwischen Frank Bonczek und den jeweiligen Studierenden. Das Projekt kann auch noch in einer verlängerten Praxisphase im kommenden Semester abgeleistet werden!!!

PÄDAGOGISCHES PRAXISPROJEKT (PäP) (Betreuung: Frank Bonczek): Das Modul zielt auf einen erfahrungsbezogenen Lerngewinn aus der Arbeit mit SpielerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Bildungseinrichtungen (bzw. Einrichtungen die primär oder sekundär Bildungs- oder Bewältigungsprozesse unterstützen). Die Unterrichts-/Workshopeinheiten werden von Dozierenden begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. In der abschließenden Hausarbeit (10 Seiten) werden die Praxiserfahrungen und -reflexionen in Bezugnahme auf Fachdiskurse auf einzelne Themenstellungen/Fragestellungen fokussiert. Die Hausarbeit muss sich deutlich neben dem eigenen dokumentarischen Material (Praxiskonzepte) auf Fachliteratur berufen und diese rezipieren. Als Anlage zur Hausarbeit (nicht Teil der 10 Seiten) wird das Gesamtkonzept der Unterrichtsreihe/Workshop sowie die Einzelkonzepte und Reflexionen der einzelnen Termine beigelegt; die Konzeption muss deutlich die in "Didaktik der Theaterpädagogik 1+2" vermittelten Konzepte zur Anwendung bringen. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.

Wichtig - das "Pädagogische Praxisprojekt" muss beim Betreuer mit dem Einreichen der Projektskizze angetreten werden: [Formblatt für Projektskizze](#)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe wird üblicherweise im Zeitraum des Semesters erbracht und die benotete Hausarbeit bis **28.02.2022**. WICHTIG: Wenn für die Ausbringung des Projekts die verlängerte Praxisphase in Anspruch genommen wird, muss die Hausarbeit entweder ins SoSe geschoben werden oder wird als eine das eigentliche Projekt vorbereitende Arbeit geschrieben (dann ebenfalls Abgabe bis zum 28.02.2022).

KURS 73B0138-2-PJ - Interdisziplinäre Projekttag

LEHRENDE Renvert | uPL (LP) | PRÜFER Renvert | WiSe 2021/22 (→ INTAKE 19)

Dieser Unterricht wird regulär für alle Studierenden des Intake 19 im WiSe 2021/22 angeboten. Wie im Stundenplan vermerkt wird die Veranstaltung in Präsenz im Institut für Theaterpädagogik durchgeführt.

INTERDISZIPLINÄRE PROJEKTtage (Betreuung: Eva Renvert): An diesen Tagen wird mit Methoden aus den Themenbereichen "Beratung und Soziokulturelle Intervention" mit Studierenden aus dem Bereich "Pflege" zusammen gearbeitet.

LEISTUNGSHINWEISE

Der Leistungsnachweis in diesem Projekt ist eine Lehrprobe: Sie besteht aus der Beratungskonzeption, der Durchführung der Beratung und der anschließenden schriftlichen Reflexion der Beratung. Die Lehrprobe ist unbenotet.

KURS 73B0138-3-SE - Coaching

LEHRENDE Renvert, Meyer, Bonczek, Häring | uPL (LP) | PRÜFER Renvert | WiSe 2021/22 (→ INTAKE 18); SoSe 2022 (→ INTAKE 19)

Das Coaching wird im WiSe 2021/22 für den Intake 18 angeboten.

Im Coaching werden in erster Linie die Praxiserfahrungen der übrigen Unterrichtete dieses Moduls in Kleingruppen reflektiert. Es dient auch als Übungsraum für die Reflexion mit theaterpädagogischen Methoden und Entwicklung von Studienperspektiven.

LEISTUNGSHINWEISE

Die regelmäßige Teilnahme (80%ige Anwesenheit) bildet den Leistungsnachweis im Coaching im WiSe 2021/22.

Informationsstand: 30.08.2021

MODUL 73B0121 - Angewandtes Kulturmanagement

VERANTWORTLICHE Gruschka | CP 5 | WiSe

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen und künstlerischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt der Lehre. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

1. Projektstrukturen, Inhalte und Methoden: Projektplanung, Projektentwicklung (Argumentation), Projektmanagement, Qualitätsmanagement/ Evaluation
2. Marketing und Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Lobbyarbeit, Audience Development)
3. Finanzierung (Zuwendungswesen, Fundraising, Förderprogramme (Bildung, Jugend, Kultur, Soziales, Stiftungen), Kosten- und Finanzierungsplanung, Buchhaltung, Antragsstellung)
4. Einführung in die Selbständigkeit (Wirtschaftsformen, Steuern (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer), Versicherungen, Gehälter/Honorare (Marktpreise, Referenzgehälter etc.), Vertragsformen, Rechnungsformen, Buchhaltung
5. Recht und Verwaltung: Urheberrecht, GEMA, VG Wort, Vertragsrecht

KURS 73B0121-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement

DOZENT Gruschka | bPL (HA) | PRÜFER Gruschka | WiSe

Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog_innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbständig tätig oder angestellt ist. Aber auch umfassende Kenntnisse von Fördermöglichkeiten, Antragsstrukturen und -verfahren, Jurytätigkeit sowie Wissen zu den Bereichen Projektverwaltung und Buchhaltung sind von enormer Relevanz für die erfolgreiche Projektdurchführung. Um diese Kompetenzen zu fördern, werden im Fach Kulturmanagement die künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden in einem ersten Schritt vermittelt. Im Verbund mit den Inhalten des Moduls "Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik" entwickeln die Studierenden zu einem gesellschaftspolitisch relevanten Thema Projektkonzeptionen als Bausteine eines Projekt- bzw. Veranstaltungsformats (bisher Diskursfestival), dass zum Ende der Vorlesungszeit durchgeführt wird. Die Studierenden entscheiden gemeinsam mit den Lehrenden der beiden genannten Module - Prof. Dr. Margarita Tsomou sowie David Gruschka - zu Beginn über das Veranstaltungsformat. Die Studierenden übernehmen die inhaltlich-organisatorische Planung und Ausgestaltung der Diskursveranstaltung und erhalten so - immer in enger Begleitung durch die Lehrenden des Faches - praxisnahes Fachwissen in den zuvor genannten Bereichen des angewandten Kulturmanagements.

Das Aufgabenspektrum umfasst die komplette professionelle Konzeptionierung, Begründung, organisatorische Planung, Steuerung, Begleitung sowie die Evaluation der Veranstaltung sowie der einzelnen Teilprojekte. Begleitend werden exemplarische Projektkonzepte und -anträge in weiteren Arbeitsfeldern besprochen sowie Kenntnisse in den Bereichen Selbständigkeit sowie Recht, Verwaltung und Vertragswesen vermittelt.

Am Ende des Moduls steht die Durchführung der Diskursveranstaltung sowie - als benotete Prüfungsleistung - die Abgabe eines Sachberichtes, der folgenden Kriterien entsprechen sollte:

- Der Sachbericht bezieht sich auf die durchgeführte Veranstaltung.
- Die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens werden berücksichtigt.
- Der Umfang sollte 6-8 Seiten inkl. Deckblatt betragen (1,5 Zeilig, Schriftgröße 12, Arial o.ä. Schriftart), Grafiken können eingebunden werden

Alternativ können sich die Studierenden anstatt des Sachberichtes für die Anfertigung eines (realen oder fiktiven) Projektantrages entscheiden. Dieser sollte eine längere Projektskizze (1-2 Seiten), eine kurze Projektskizze (max. 0,5 Seiten), einen Kosten- und Finanzierungsplan sowie ein ausgefülltes Antragsformular (ohne persönliche Daten) eines selbst zu wählenden Fördermittelgebers enthalten. Verschiedene Fördermittelgeber werden zuvor im Seminar besprochen.

-Die HAusarbeit kann alleine oder im Duo verfasst werden.

- Abgabetermin: 31.08.2022 per Mail an: d.gruschka@hs-osnabrueck.de (WORD-Dokument, eindeutig zuzuordnende Dateibezeichnung)

LEISTUNGSHINWEISE

Erstellung eines Sachberichtes oder eines Projektantrages im Anschluss an die durchgeführte Diskursveranstaltung (Abgabetermin: 31.08.2021)

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant. Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						06.09. 10.09. 36. Woche

LB 0010 / 01						Dieses Tabelle ist neu u. gibt Auskunft über den/die reservierten u. freigehaltenen (aktu. schreibweise Zeitbl.)
B 0011 / BR 1						
LB 0002 / 02						
LB 0003 / 03						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						13.09. 17.09. 37. Woche

LB 0010 / 01					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / 02					
LB 0003 / 03					
LB 0006 / TH					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						20.09. 24.09. 36. Woche

LB 0010 / 01					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / 02					
LB 0003 / 03					
LB 0006 / TH					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						4
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						27.09. 01.10. 39. Woche

LB 0010 / 01					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / 02					
LB 0003 / 03					
LB 0006 / TH					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						04.10. 08.10. 40. Woche

1 BA = Bewegungsraum
 2 TH = Theater
 3 immer: Tanzsoziale der Oberbergische, Stephanstraße 12
 4 Informationsveranstaltung (Aktivität) zum Bundesverband Theaterpädagogik mit Andreas Poppe/Mitglied des Vorstandes BUTP



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						11.10. 15.10. 41. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	
09:15-10:45							7
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							18.10. 23.10. 42. Woche

LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / 02						
LB 0003 / 03						
LB 0006 / TH						
LB 0109 / KR 2						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						8
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						29.10. 29.10. 43. Woche

LB 0010 / 01					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / 02					
LB 0003 / 03					
LB 0006 / TH					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						01.11. 05.11. 44. Woche

LB 0010 / 01					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / 02					
LB 0003 / 03					
LB 0006 / TH					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						08.11. 12.11. 45. Woche

5 KR = Konferenzraum

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11
11:00-12:30	Formen & Meth.d.TdU B.Ruping		Päd. Praxistheiler 2 F. Bonczek	Impulstraining J. Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45			IVV Prax. Workshop 15:15			46. Woche 15.11. - 19.11.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						12
11:00-12:30		Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2 Helene Meyer (NL)				
13:30-15:00						
15:15-16:45						47. Woche 22.11. - 26.11.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							13
11:00-12:30		Sitzung u. Bewertung - Konzept u. didaktischer Arbeitsergebnis 1 Nadine Giese, Jörg Meyer					
13:30-15:00							
15:15-16:45		SuF-Forum 15:15					48. Woche 29.11. - 04.12.
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30	Formen & Meth.d.TdU B. Ruping		Formen & Meth.d.TdU B. Ruping	Biograph. Theater's J. Meyer		
13:30-15:00		Workstätten				
15:15-16:45				Stud.komm. 15:30		49. Woche 06.12. - 10.12.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30			09:15 - 15:00	Choristisches Theater N. Giese		
13:30-15:00				12:45 - 18:00 ?		
15:15-16:45						50. Woche 13.12. - 17.12.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						51. Woche 20.12. - 24.12.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30			Biographisches Theater J. Meyer, B. Haring			
13:30-15:00						
15:15-16:45						01. Woche 03.01. - 07.01.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30		Biographisches Theater Präsentationen J. Meyer, E. Renvert, A. Wolfsteiner				
13:30-15:00						
15:15-16:45			SuF-Forum 12:45			02. Woche 10.01. - 14.01.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						19
11:00-12:30	Biographisches Theater Präsentationen J. Meyer, E. Renvert, A. Wolfsteiner				Päd. Praxistheiler 2 F. Bonczek	
13:30-15:00						
15:15-16:45				Stud.komm. 15:30		03. Woche 17.01. - 21.01.
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							20
11:00-12:30				Semester Evaluation			
13:30-15:00	Choristisches Theater N. Giese				Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HSOS		
15:15-16:45							24.01. - 29.01. 04. Woche
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							20
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							24.01. - 29.01. 04. Woche
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

6 Nur heute: Tanzsportalle der Ovebergschule, Stephanstraße 12
7 U-Zeiten: 12:45 – 14:15/14:30 – 16:00/16:30 – 18:00

Informationsstand: 15.07.2021

DIESES MODUL WIRD WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM WiSe 2021/22 SOWOHL IM INTAKE 19 SOWIE INTAKE 20 UNTERRICHTET.

IM INTAKE 20 WIRD DAS MODUL VOLLSTÄNDIG IM WiSe 2021/22 BEGONNEN UND ABGESCHLOSSEN.

MODUL 73B0133 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0110/>
In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit soziodramatischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) ist wichtiges Ziel des Moduls. Darüber hinaus gilt es, die aktuellen Auseinandersetzung um ein "Theater der Interventionen" (vgl. Warstat, Heinicke et.al.; Berlin 2015) zu diskutieren und Begriffe wie der einer "agonistischen Demokratie" (Chantal Mouffe) oder einer "generischen Form", die den traditionellen Werk-Begriff sprengt, kritisch in den eigenen Diskurs zu integrieren.

KURS 73B0133-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung

LEHRENDER Ruping | uPL (RT) | WiSe

Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal), welche die Grundlage des Moduls bilden, werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert (z.B. durch Brechts Theorie und Praxis des "Lehrstücks") bzw. aktualisiert (etwa in Bezug auf Vorstellungen und Methoden des "Performative Research").

KURS 73B0133-2-SE - Werkstätten

LEHRENDER Ruping | uPL (pAP) | PRÜFER Ruping | WiSe

Die Werkstätten dienen dem selbsttätigen Nachvollzug der vom Dozierenden demonstrierten Praxisformen. Sie gliedern sich in: a) Rekapitulation des methodischen Aufbaus (der "Technik") in AGs; b) experimentelle Erprobung der Schrittfolgen durch die Studierenden im Wechsel der selbst zu bestimmenden "Spielleiter*innen; c) Demonstration der Knackpunkte im Plenum & Korrekturen/Ergänzungen durch die Studierenden resp. den Lehrenden.

KURS 73B0133-3-SE - Teaching in role 1

LEHRENDE Helene Meyer | uPL (RT) | RÜFERINNEN Meyer | WiSe (wurde im INTAKE 19 schon im WiSe 2020/21 ausgebracht)

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Siehe in den Veranstaltungsbeschreibungen

Informationsstand: 23.08.2021

INTAKE 20: WEGEN DER CORONA-PANDEMIE WIRD DAS MODUL IM WiSe 2021/22 UND IM SoSe 2022 AUSGEBRACHT!!!

MODUL 73B0131 - Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | SoSe + WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0131-1-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe 2022 --> Intake 20

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen. Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigenen Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter herantreiben.

LEISTUNGSHINWEISE

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungsemester WiSe) sowie eine dazugehörige Hausarbeit (Abgabetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

KURS 73B0131-2-SE - Pädagogische Praxisfelder 2

LEHRENDER Bonczek | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Bonczek | WiSe 2021/22 --> Intake 20

Als gemeinsamen Erfahrungsraum wird die Konzeptionierung und Durchführung einer einmaligen und kurzzeitigen Einheit mit SchülerInnen an Lingener Grundschulen zur Vorstellung eines Kinderbuches umgesetzt. Mit dem WiSe 2021/22 wird die Kooperation mit der Stadtbibliothek Lingen wieder aufgenommen und am 17.11.2021 der Kinderbuchworkshop wieder durchgeführt.

LEISTUNGSHINWEISE

Kinderbuchworkshop/Lehrprobe (LEP) **Durchführung am 17.11.2021** sowie eine dazugehörige Ausarbeitungen (Konzept & Reflexion - **Abgabetermin 03.01.2022**). Regelmäßige Teilnahme (RT).

Informationsstand: 19.08.2021

MODUL 73B0102 - Biographisches Theater
VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstaneignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgeholtenen darin, spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.

Im Kontext der Theatergeschichte stellt das Modul einen ersten, praktischen Bezug zum epischen Theater her. "Episch" bedeutend "erzählend", d.h.: die auf der Bühne dargestellte Realität wird durch erzählende Elemente gebrochen. Auch der Protagonist bzw. die Protagonistin kann erzählend das eigene Spiel unterbrechen und kommentieren. Erzählendes Spielen ändert so auch das Verhältnis zu den Zuschauenden, die sich nicht gänzlich in die dargestellten Personen hinein fühlen sollen, sondern sie kritisch und distanziert betrachten lernen: Abstand statt Mitgefühl.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0102/>

KURS 73B0102-1-SE - Biographisches Theater

LEHRENDE Meyer, Renvert, Wolfsteiner, Häring | LN (KP, RT) | PRÜFENDE Meyer, Häring, Renvert, Wolfsteiner | WiSe

Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden (4-5 Tage/4-5 x 6 USTD) thematisch gebundene auf biographischem Material aufbauende präsentable Szenen. Hierin werden sie dramaturgisch und inszenatorisch von einem /einer Lehrenden betreut.

LEISTUNGSHINWEISE

Regelmäßige Teilnahme und Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungsemester WiSe).

Informationsstand: 19.08.2021

WEGEN DER CORONA-PANDEMIE SIND DIE LEHRVERANSTALTUNGEN IN DIESEM MODUL ANDERS ALS ÜBLICH AUF DIE SEMESTER AUFGETEILT!! SO HABEN ZWEI INTAKES IM WiSe 2021/22 VERSCHIEDENE TEILE DIESES MODULS AUF DEM SEMESTERPLAN.

MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst
VERANTWORTLICHER Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/>

KURS 73B0108-1-SE - Impulstraining

LEHRENDE Meyer | uPL (EA, RT) | PRÜFER Meyer | WiSe 2021/22 --> INTAKE 20 (SoSe 2022 --> INTAKE 21)

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explatieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester WiSe)

KURS 73B0108-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1

LEHRENDE Sommer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe 2021/22 --> INTAKE 21

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2

LEHRENDE Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe 2021/22 --> INTAKE 20 (SoSe 2022 --> INTAKE 21)

Harald Volker Sommer

Text/Spielstudien a. H. von Texten aus der Theaterliteratur (Tragödie/Komödie/Moderne). Weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode u.a. Konstantin S. Stanislawskis, Lee Strasbergs, des epischen Theaters Bert Brechts

Hélène Meyer (ArtEZ – Arnhem, NL): Seminar physical acting

Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester SoSe WiSe)

Informationsstand: 23.08.2021

DIESES MODUL FINDET WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM INTAKE 19 UND INTAKE 20 STATT!!! ES ZIEHT SICH AUSSERDEM ÜBER ZWEI SEMESTER!!!

MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung

VERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | WiSe (INTAKES 19 + 20) + SoSe (INTAKE 20)

Im Modul "Erwachsenenbildung und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/>

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung

LEHRENDE Renvert, Häring | bPL (HA), uPL (LP) | PRÜFERIN Renvert | WiSe (INTAKES 19 + 20) + SoSe (INTAKE 20)

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem seminaristischen Teil (Renvert) und einem praktisch orientierten Teil (Häring) in Kooperation mit dem Studiengang "Kommunikationsmanagement" (Train-the-Trainee).

LEISTUNGSHINWEIS

LP = Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagement;

HA = Die Hausarbeit ist eine Vertiefung eines Themaschnitts aus dem seminaristischen Teil (Abgabe bis 01.08.2022).

Informationsstand: 27.8.2021

DIESES MODUL WIRD AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IM WINTERSEMESTER 21 mit zwei Veranstaltungen IN ZWEI UNTERSCHIEDLICHEN INTAKES AUSGEBRACHT.

MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen

VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | WiSe + SoSe

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile des Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden diesbezüglich theoretische wie praktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehr- und Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0100/>

KURS 73B00100-1-SE – Ensemblebildung

LEHRENDE Giese | uPL (RT) | PRÜFERIN Giese | WiSe 2021/22 --> INTAKE 21

Um im Studium und der Gruppe „anzukommen“ arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche als Ensemble zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit kennen.

LEISTUNGSHINWEIS

Für den Kurs "Ensemblebildung" regelmässige Teilnahme (RT mind. 80 %).

KURS 73B0100-2-SE - Chorische Spielformen

LEHRENDE Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | WiSe 2021/22 --> INTAKE 20 (SoSe 2022 --> INTAKE 21)

In der Veranstaltung stehen chorische Spielweisen des Theaters im Fokus. Hierfür werden theoretische sowie praktische Grundlagen vermittelt, u.a.:

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores: Zwischen Individualisierung und Kollektivierung
- Rhythmisierungen, Rhythmustraining, Mehrstimmigkeit
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Raum und Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse gestalten, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- praktisches Kennenlernen von Methoden ensembleorientierter Bewegungsimprovisationen sowie chorischer Sprechformen und Textgestaltung.
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS

Im Kurs "Chorische Spielformen" RT sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppen mit abschließenden Präsentationen (EA) und schriftlicher Online-Reflexion (HA) bis 28.2.22.

Informationsstand: 23.08.2021

MODUL 73B0129 Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1

VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe

In dem Modul vertiefen Studierende ihr Wissen in den Bereichen Stimme und Bewegung. Ist der Lehrinhalt zu Beginn des Studiums vorrangig auf die Selbstbildung der eigenen Ausdrucksqualitäten der Studierenden ausgerichtet, wird hier das bisherige Wissen um künstlerische, explorative und methodisch-didaktische Aspekte erweitert. Zum Abschluss des Moduls bringen die Studierenden ihr erworbenes Wissen in Kleingruppen in experimentellen Arbeiten zur Anwendung.

In diesem Modul werden drei Lehrveranstaltungen (LV) angeboten, von denen zwei besucht werden müssen: eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen und die abschließende Blockwoche.

KURS 73B8129-2-SE - Stimme - künstlerische und didaktische Arbeitsformen (Wahlpflichtveranstaltung 1)

LEHRENDE Lutz Pickardt | uPL (RT) | WiSe

In dieser Veranstaltung liegt der Fokus auf einer kreativen und künstlerischen Arbeit mit der Stimme. Als Grundlage gilt die Erforschung und Erkundung der eigenen Stimme in Bezug auf seine Potentiale und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ihre Einsatzmöglichkeiten in Schauspiel, Körpertheater und Performance.

Lehrinhalte:

- Erkundung der eigenen Stimme, Öffnung und gezielte Nutzung von Resonanzräumen
- Zusammenhang zwischen Stimme, Stimmung, Emotionen und ihrer Verkörperung
- Exploratives Spiel mit Stimme und Bewegung im Raum
- Experimente mit Sprache, Sounds und Gesangsstimme und Übergänge zwischen den Formen
- Partner- und Gruppenimprovisationen
- Einzelarbeit mit Gruppenunterstützung
- Künstlerische Umsetzung / Gestaltung von Texten und Lieder unterschiedlichster Art
- Steigerung von Präsenz und Artikulation
- Bedeutung der Stimme in der theatralen Rollenarbeit
- chorische Gestaltung
- Reflexion, Lehr- und Vermittlungskompetenz (Didaktik und Methodik) für die theaterpädagogische Praxis

Kompetenzziele:

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein verstärktes Bewusstsein über ihre eigene Stimme, ihre Potentiale und Ausdrucksmöglichkeiten. Sie können Stimme und Sprache im inszenatorischen, performativen Prozess gezielt anwenden und in der Theaterarbeit vielfältig nutzen, haben Kenntnisse über verschiedene Formen der Stimm- und Sprechkunst und ein entsprechendes Repertoire um dies praktisch anzuwenden. Im Kontext einer Gesamtdramaturgie können sie stimmliche und sprachliche Einsätze gezielt und intelligent einbauen und zielgruppengerechte Stimmarbeit anbieten.

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe/SoSe)

KURS 73B8130-3-SE - Körper und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen

(Wahlpflichtveranstaltung 2)

LEHRENDE Gitta Barthel | uPL (RT) | WiSe

Künstlerische Konzepte des Bewegungstheaters

- Prozessorientierte und explorative Arbeitsformen mit grundlegenden Bewegungsprinzipien
- Identitätsorientierte Arbeitsformen zur Entwicklung der individuellen Bewegungsphantasie
- Vertiefung Tools zur Formgebung
- Tools zum Festlegen und Wiederholen von Bewegung
- Vertiefung intermediale Komposition aus Bewegung, Stimme, Sprache, Text, Bild und Musik
- Assoziative, narrative und abstrakte Ansätze für szenische Gestaltungen
- Echtzeit-Komposition als Aufführungsformat
- Choreografische Verfahren: Montage, Dekonstruktion, Aleatorik
- Abstraktion beim Umgang mit Objekten: Alltagsgegenstände, Requisiten und Kleidung als Partner/innen
- Körper und Bewegung als Träger von Sinnzusammenhängen

Methodisch-didaktische Grundlagen für Vermittlungsprozesse in der Körper- und Bewegungsarbeit

- Übungen zur Sinnes-, Körper-, Raum- und Gruppenwahrnehmung
- Grundlagen des Warm-up und Bewegungstrainings
- Initiieren und Anleiten von Kurationsprozessen
- Formale und metaphorische Bewegungsaufgaben
- Multidirektionale Vermittlungsprozesse beim Aufgabenstellen
- Reflexive und kollektive Vermittlungsprozesse beim Weitergeben von Bewegung
- Planbare und emergente Vermittlungsprozesse bei choreografischen Spielen mit Regelwerken

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe und SoSe)

Informationen zur Dozentin:

Gitta Barthel (Dr. phil.) ist in der Kunst-, Vermittlungs- und Forschungspraxis tätig, sie kreiert Lecture-Performances, ist Dozentin für zeitgenössischen Tanz und Choreografie an Universitäten und Ausbildungszentren und promovierte zum Thema „Choreografische Praxis. Vermittlung in Tanzkunst und Kultureller Bildung“. Ihre Schwerpunkte von Forschung und Lehre sind:

- Zeitgenössischer Tanz und Choreografie
- Tanzwissenschaft
- Tanzvermittlung / Tanzpädagogik

KURS 73B0129-1-SE - Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1

LEHRENDE Meyer, Giese | uPL (EA) | WiSe

Die Veranstaltung besteht aus einer Blockwoche, in der die Teilnehmer*innen der Veranstaltungen "Stimme" und "Bewegung" gemeinsam in Kleingruppen zu einem vorher definierten Thema oder Text experimentell mit Stimme und/oder Bewegung arbeiten und diese Arbeiten am Ende der Blockwoche präsentieren.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit incl. Konzepterstellung (EA) im Rahmen der Blockwoche sowie regelmässige Teilnahme (RT)

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant. Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08:15-10:45						1 06.09. - 10.09.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						36. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08:15-10:45						2 13.09. - 17.09.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						37. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3 20.09. - 24.09.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						38. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08:15-10:45						4 27.09. - 01.10.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						39. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08:15-10:45						5 04.10. - 08.10.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						40. Woche

Diese Tabelle ist neu u. gibt Auskunft über den/die reservierten U-Stunden-Raum(e) (grün schattierte Zelle(n)).



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6 11.10. - 15.10.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						41. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7 18.10. - 22.10.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						42. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						8 25.10. - 29.10.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						43. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						9 01.11. - 05.11.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						44. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10 08.11. - 12.11.
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						45. Woche

1 BR = Bewegungsraum
 2 TH = Theater
 3 Informationsveranstaltung (fakultät) zum Bundesverband Theaterpädagogik mit Andreas Poppelmitglied des Vorstandes BUJTe

* Theaterpädagogisches Zentrum, Universitätsplatz 5-6

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11
11:00-12:30	Wissenschaft, Ästhetik K. Köller	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert		Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik 1 Harald Siglan		
13:30-15:00						
15:15-16:45						15.11. 18.11. 46. Woche
LV Insa, Vorbereitung 15:15						
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						12
11:00-12:30	Theorien + Gesch. des Theaters 1-1,2 A. Wolfsteiner	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert		Körperwahrnehmung + Bewegungsaustd. 1 R. Marano		
13:30-15:00				Kooperation + Bew. wahrnehmung 12:45 - 18:00		
15:15-16:45						22.11. 26.11. 47. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30	Theorien + Gesch. des Theaters 1-1,2 A. Wolfsteiner	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert	Darstellende Komm. A. Wolfsteiner	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert		
13:30-15:00						
15:15-16:45						29.11. 03.12. 48. Woche
Stu-Forum 15:15						
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30	Theorien + Gesch. des Theaters 1-1,2 A. Wolfsteiner	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert	Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik 1 Harald Siglan			
13:30-15:00						
15:15-16:45						06.12. 10.12. 49. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30		Grundlagen d. Impro- visation B. Häring	Darstellende Komm. A. Wolfsteiner	Körperwahrnehmung + Bewegungsaustd. 1 R. Marano		
13:30-15:00						
15:15-16:45						13.12. 17.12. 50. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30	Theorien + Gesch. des Theaters 1-1,2 A. Wolfsteiner		Darstellende Komm. A. Wolfsteiner			
13:30-15:00						
15:15-16:45						20.12. 24.12. 51. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30			Darstellende Komm. B. Häring	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert	Wissenschaft, Ästhetik K. Köller	
13:30-15:00						
15:15-16:45						03.01. 07.01. 01. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert	Grundlagen d. Improvisation B. Häring	Darstellende Komm. B. Häring	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert	Wissenschaft, Ästhetik K. Köller	
13:30-15:00						
15:15-16:45						10.01. 14.01. 02. Woche
Stu-Forum 12:45						
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						19
11:00-12:30	Th.+ Gesch.d.Päd.1,2 F. Benzcke/E. Renvert	Grundlagen d. Improvisation B. Häring	Darstellende Komm. B. Häring	Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters M. Wagast		
13:30-15:00						
15:15-16:45						17.01. 21.01. 03. Woche
Päd. Praktischer Praktikumdidaktik F. Benzcke 15:30 - 18:30						
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						20
11:00-12:30	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst 1 H. V. Sommer		Darstell. Komm. B. Häring	Semester Evaluation	Päd. Praktischer F. Benzcke / J. Meyer	
13:30-15:00						
15:15-16:45					Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS	24.01. 29.01. 04. Woche
LB 0010 / 01						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

5. U-Zeiten: 12:45 – 14:15/14:30 – 16:00/16:30 – 18:00

Informationsstand: 19.08.2021

WEGEN DER CORONA-PANDEMIE SIND DIE LEHRVERANSTALTUNGEN IN DIESEM MODUL ANDERS ALS ÜBLICH AUF DIE SEMESTER AUFGETEILT!! SO HABEN ZWEI INTAKES IM WiSe 2021/22 VERSCHIEDENE TEILE DIESES MODULS AUF DEM SEMESTERPLAN.

**MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst
VERANTWORTLICHER Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe**

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/>

KURS 73B0108-1-SE - Impulstraining

LEHRENDER Meyer | uPL (EA, RT) | PRÜFER Meyer | WiSe 2021/22 --> INTAKE 20 (SoSe 2022 --> INTAKE 21)

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explizieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester WiSe)

KURS 73B0108-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1

LEHRENDER Sommer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe 2021/22 --> INTAKE 21

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen ; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2

LEHRENDE Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe 2021/22 --> INTAKE 20 (SoSe 2022 --> INTAKE 21)

Harald Volker Sommer

Text/Spielstudien a. H. von Texten aus der Theaterliteratur (Tragödie/Komödie/Moderne). Weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode u.a. Konstantin S. Stanislawskis, Lee Strasbergs, des epischen Theaters Bert Brechts

Hélène Meyer (ArtEZ – Arnhem, NL): Seminar physical acting

Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester SoSe WiSe)

Informationsstand: 27.8.2021

DIESE MODUL WIRD AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IM WINTERSEMESTER 21 mit zwei Veranstaltungen IN ZWEI UNTERSCHIEDLICHEN INTAKES AUSGEBRACHT.

MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen

VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | WiSe + SoSe

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile des Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden diesbezüglich theoretische wie praktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehr- und Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0100/>

KURS 73B00100-1-SE – Ensemblebildung

LEHRENDE Giese | uPL (RT) | PRÜFERIN Giese | WiSe 2021/22 --> INTAKE 21

Um im Studium und der Gruppe „anzukommen“ arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche als Ensemble zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit kennen.

LEISTUNGSHINWEIS

Für den Kurs "Ensemblebildung" regelmässige Teilnahme (RT mind. 80 %).

KURS 73B0100-2-SE - Chorische Spielformen

LEHRENDE Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | WiSe 2021/22 --> INTAKE 20 (SoSe 2022 --> INTAKE 21)

In der Veranstaltung stehen chorische Spielweisen des Theaters im Fokus. Hierfür werden theoretische sowie praktische Grundlagen vermittelt, u.a.:

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores: Zwischen Individualisierung und Kollektivierung
- Rhythmisierungen, Rhythmustraining, Mehrstimmigkeit
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Raum und Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse gestalten, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- praktisches Kennenlernen von Methoden ensembleorientierter Bewegungsimprovisationen sowie chorischer Sprechformen und Textgestaltung.
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS

Im Kurs "Chorische Spielformen" RT sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppen mit abschließenden Präsentationen (EA) und schriftlicher Online-Reflexion (HA) bis 28.2.22.

Informationsstand: 23.08.2021

WEGEN DER CORONA-PANDEMIE FINDET DIESES MODUL VOLLSTÄNDIG IM WiSe 2020/21 STATT!

MODUL 73B0104 Propädeutik Theaterpädagogik

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf der Basis einer Theorie der Darstellenden Kommunikation und der ästhetischen Funktion darstellerischer Interaktionen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0104/>

KURS 73B0104-1-SE – Einführung in Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten 1

LEHRENDE Ruping, Wolfsteiner, Tsomou, Kolar | uPL (RT, sAP) | PRÜFENDE Ruping, Kolar | WiSe

Darstellende Kommunikation I (Ruping)

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, in dem die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die gattungsspezifische Ausdruckskompetenz des Menschen als Darsteller, der - wenn in der Regel auch unbewusst - "Theater ist" (Boal). Das Seminar führt ein in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophisch-ästhetischen Grundlagen der Darstellenden Kommunikation.

Einführung in die Arbeitsfelder Angewandter Theaterwissenschaft (Wolfsteiner)

Die Veranstaltung führt in die grundlegenden zeitgenössischen, historischen und theoretischen Gegenstandsbereiche sowie methodischen Untersuchungsverfahren der Angewandten Theaterwissenschaft ein. Dabei wird gezeigt, welchen Beitrag eine praktisch orientierte Theaterwissenschaft für aktuelle ästhetische Debatten liefert, welche kulturwissenschaftlichen Fragestellungen aufgegriffen werden und was *artistic research* leisten kann. Den Studierenden soll so die Möglichkeit gegeben werden, ihre Interessengebiete und das eigene Berufsbild zu formulieren.

Einführung in die Begriffe "Repräsentation" entlang zeitgenössischer (Theater-)Debatten (Tsomou)

In einem ersten Schritt widmen uns zentralen Fragen zur Darstellungsweise von Welt im Theater, entlang des Begriffs der „Repräsentation“: wer wird vom wem, wie repräsentiert/dargestellt? Wer wird wie sichtbar gemacht und wessen Stimme kommt wie vor? Wie reflektieren wir die Bedeutung, die wir herstellen? Wie ist Darstellung/Repräsentation im Theater durch gesellschaftliche Faktoren bedingt? Hier interessieren uns beispielhaft Fragen zu Diskriminierung entlang der Kategorie „race“ oder „gender“.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten I (Katharina Kolar)

Kurze theoretische und praktische Einführung in grundlegende und fachspezifische Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: von der Literatur- und Quellenrecherche, über Bibliographieren, Lesen und Exzerpieren sowie Formulieren und Eingrenzen von Fragestellungen bis hin zum Schreiben im Sinne grundlegender Herangehensweisen (Textaufbau/Gliederung, Zitieren/Paraphrasieren, fachgerechte Quellenangaben) für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Als Arbeitsproben sind u.a. ein Dokument als Vorlage für Hausarbeiten anzulegen sowie ein exemplarisches Literaturverzeichnis zu erstellen.

LEISTUNGSHINWEISE

Als Leistungsnachweis (sAP) ist ein mehrseitiges Exposé (davon mind. sieben Textseiten) zu verfassen - Abgabefrist: 21.02.2022. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten I. Ansonsten 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen (RT)

KURS 73B0104-2-SE – Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

LEHRENDE Ruping, Häring, Kolar | uPL (RT, PR, HA) | PRÜFENDE Ruping, Häring | WiSe

Darstellende Kommunikation II (Ruping)

Das Seminar führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf Basis einer Theorie der „Darstellenden Kommunikation“ und der „ästhetischen Funktion“ darstellerischer Interaktionen. Eingeführt wird in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophischen Grundlagen der Theaterpädagogik. Zentrale Lehr-/Lernform ist der Diskurs mit den Studierenden, die über spezifische Texte und Theoreme, über Bilder, musikalische und literarische Ausdrucksformen und Dokumente an eine fundierte Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Kunst und der Kunstvermittlung in Gesellschaft herangeführt werden sollen.

Einführung in Theaterdiskurse des Politischen: "social", "participatory" und "interventionist turn" (Tsomou)

In einem zweiten Schritt widmen wir uns der Politisierung des Theaters mittels der Debatten um den "social", "participatory" oder "interventionist turn". Diese „turns“ – also die Hinwendungen in Diskurs und Kunstpraxis –

entgrenzen das Verständnis von Theaterpädagogik und Theaterkunst und werden im Seminar im Hinblick auf theaterpädagogische Fragestellungen untersucht.

Grundlagen der Improvisation (Häring)

Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der „normalen“ (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse.

„Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzuspucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität.“ (Johnstone 2004, S. 20)

Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten II (Katharina Kolar)

In rund 15minütigen Einzelgesprächen werden die Exposés besprochen und Rückmeldungen dazu gegeben (LN im vorangegangenen Wintersemester s.o. KURS 73B0104-1-SE). Die Termine werden, sofern nicht im Unterrichtsplan ausgewiesen, an der Pinnwand bzw. in OSCA veröffentlicht.

LEISTUNGSHINWEISE

Die drei Leistungen dieser Lehrveranstaltung teilen sich folgendermaßen auf die Unterrichte der Lehrenden auf: RT = regelmäßige Teilnahme (mind. 80%); PR = Präsentation bei Benjamin Häring (wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht); HA = Hausarbeit bei Ruping in Form einer Präsentation und/oder eines schriftlich vorbereiteten Beitrags, der/die im Plenum präsentiert wird.

Informationsstand: 24.08.2021

DIESE MODUL WIRD WEGEND ER CORONA-PANDEMIE VOLLSTÄNDIG IM WiSe 2021/22 AUSGEBRACHT!!!

MODUL 73B0105 - Theorien und Geschichte der Pädagogik

VERANTWORTLICHE Renvert, Bonczek | CP 5 | WiSe

Pädagogisches Handeln ist eine soziale Tätigkeit, die in professionellen Kontexten auf individueller (Reflexion) und fachweltlicher (Theorie) Ebene ausgeübt wird. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0105/>

KURS 73B0105-1-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 1

LEHRENDE Bonczek, Renvert | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek, Renvert | WiSe

In diesem Seminar werden die Begriffe Bildung, Erziehung, Sozialisation und Entwicklung aus fachlicher und individualhistorischer Sicht beleuchtet. Als soziale Tätigkeit wird Pädagogik ebenfalls in Bezug auf die Begriffe Kommunikation, Kultur und Politik reflexiv beleuchtet. In Gruppenarbeiten werden Themen der benannten Bereiche vertiefend behandelt. (Gruppenreferat).

Ziel des Seminars ist es, eine gemeinsame Grundlage pädagogischen Grundwissens im ersten Semester zu legen. Außerdem werden im Rahmen der Referatserarbeitung Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens erprobt.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Da diese Veranstaltung im WiSe 2020/21 direkt in die zweite Veranstaltung des Moduls übergeht und dort wiederum ein Referat als Leistung vorgesehen ist, wird diese erste Leistung NUR in Form der regelmäßigen Teilnahme erbracht.

KURS 73B0105-2-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 2

LEHRENDE Renvert, Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek, Renvert | WiSe

Das Seminar erarbeitet im Rahmen von Referaten einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fachdiskurse aus historischer Perspektive und mit Blick auf pädagogische (bzw. soziologische und psychologische) Positionen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung [5 Seiten inkl. Literaturangaben/je zu prüfende Person]) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Die Referate und Ausarbeitungen orientieren sich an im Seminar entwickelten Fragestellungen und müssen bis eine Woche vor dem Referatstermin (zumindest in einer Entwurfsform) vorliegen und können bis Ende des Semesters (28.02.2022) überarbeitet werden.

Informationsstand: 24.08.2021

DIESES MODUL WIRD WEGEND ER CORONA-PANDEMIE VOLLSTÄNDIG IM WiSe 2021/22 AUSGEBRACHT!!!

MODUL 73B0103 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I

VERANTWORTLICH Wolfsteiner | CP 5 | WiSe

Das Modul führt anhand von Beispielen und Texten in die Theorien und Geschichten des Theaters ein. Im Vordergrund steht deren Diskussion, aber auch Möglichkeiten der Umsetzung. Eine Literaturliste wird bei der ersten Sitzung verteilt.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0103/>

Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

KURS 73B0103-1-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1

LEHRENDE Wolfsteiner | uPL (RT) | **PRÜFENDE** Wolfsteiner | WiSe

Im Kurs „Theorie und Geschichte des Theaters I.1“ werden zentrale Theaterentwicklungen von der klassischen Antike über das Mittelalter, die Renaissance bis hin zum Barock behandelt. Die Geschichte der Szenographie bildet hier ebenso einen Fokus wie die Frage nach der illusiven Einbindung von Zuschauern in je unterschiedlichen Phasen der Vergangenheit. Vertieft wird auch auf die Literatur zur Theatermaschine, zur Garteninszenierung und zur Festkultur des 17. und 18. Jahrhunderts eingegangen: Dabei handelt es sich um Schriftgut, das auf der inneren Bühne der Leser*innen ganz eigene Dynamiken entfalten soll; der Blick der Leser*innen wird qua Lektüre gewissermaßen auf die innere Bühne gelenkt. Sowohl die sorgfältige Behandlung von Quellen, die Arbeit in Archiven als auch die Recherche digital erfasster Dokumente werden anhand der Bestände des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik (DATP) beispielhaft vermittelt.

KURS 73B0103-2-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2

LEHRENDE Wolfsteiner | PL (K3), uPL (RT) | **PRÜFENDE** Wolfsteiner | WiSe

Im Kurs „Theorie und Geschichte des Theaters I.2“ geht es um das Auffinden von den Umgang mit und das Schreiben über historische Theaterphänomene vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum stehen dabei nicht nur das Theater des Bürgertums, der Naturalismus, die historischen Avantgarden, das Arbeitertheater, die Performance Art und heutige Theaterformen; auch geht es um die technische und mediale Geschichtlichkeit theatraler Räume. Darüber hinaus wird thematisiert, mit welchen Schwierigkeiten die historiographische Bearbeitung flüchtiger Vorgänge verknüpft ist: Wie lässt sich etwa über Aufführungen nachdenken, die im 19. Jahrhundert stattgefunden haben?

LEISTUNGSHINWEISE

Benotete Klausur (3-stündig) zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 23.08.2021

MODUL 73B0106 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik

VERANTWORTLICHE Margarita Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0106/>

KURS 73B0106-1-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1

LEHRE Harald Stojan | uPL (sAP, RT) | **PRÜFUNG** Harald Stojan | WiSe

„*Experiential Anatomy of the Voice*“ (Erfahrbare Stimmanatomie) - (Tag 1 & 2)

Ziele: Das Ziel ist es einen Zugang zur Stimme, Sprache und zum Tönen zu finden, der somatisch zentriert ist. Basics wie (Zwerchfell-)Atmung/Breathsupport und Stimmplatzierung in den Resonanzräumen des Körpers sollen erlebbar und einfach verständlich werden.

Ein wertfreier und auf dem Hören basierender Zugang zu Stimmexpressivität soll ermöglicht werden.

Inhalt: Aufbauend auf eine gemeinsame Diskussion und Recherche der Anatomie des Stimmtrakts (Mund, Rachen, Lunge, Zwerchfell & Resonanzräume im Körper) werden wir Übungen machen, die diese Elemente somatisch erfahrbar machen. Wir werden analysieren und erlebbar machen wie der Stimmtrakt inspiriert werden kann und versuchen verschiedene Techniken anhand von Archetypen zu verkörpern.

„*The (social) Space of the Voice*“ (Der soziale Raum der Stimme) - (Tag 3 & 4)

Ziele: Wir werden verdeutlichen wie verschiedene Stimmtechniken in verschiedene Ideologien verwurzelt sind und ihre Funktionalitäten nutzbar machen und hierarchielos offenlegen. Dadurch sollen technische Archive angelegt werden die den Studierenden als performative meta-tools zur Verfügung stehen. Der akustische Raum sowie der soziale Raum (kontextuell und co-kreativ), der erschaffen wird, soll verständlich werden.

Inhalt: Verschiedene Stimmmethoden (somatisch, westlich/klassisch, erweiterte Stimmtechniken, traditionell/folk) werden diskutiert und beispielhaft auf ihre Funktionalitäten untersucht. Der akustische Bezug zum Raum sowie der soziale Raum, der dadurch geschaffen werden kann, wird individuell und in Gruppenübungen erforscht.

Der Raum, sowohl im Körper als auch um den Körper, wird als ein Container untersucht, der das gemeinsame Singen und Tönen trägt.

„*The own Voice*“ (Die eigene Stimme) - (Tag 5, 6 & 7)

Ziele: Wir versuchen körperlich und konzeptuell die eigene Stimme und Expressivität zu erforschen.

Das Spannungsfeld Stimme/Körper/Performativität soll vor dem Hintergrund aktueller politischer Diskurse mit psychologischen und physiologischen Mechanismen verkompliziert werden. Das Performen vor Publikum soll über das Medium einer kurzen selbsterarbeiteten Performance als Kommunikationskanal für die Studierenden erlebbar und eröffnet werden.

Inhalt: Aufbauend auf die vorherigen Einheiten werden wir die gelernten Tools anwenden, um die eigene Performativität der Stimme (und des Körpers) zu erforschen.

Das Konzept der inneren Stimme wird in Übungen erforscht werden. Scores werden über den Zeitraum dieser Kurseinheit hinweg erarbeitet, für einander performt und diskutiert. Wir werden gewaltfreie Feedbacktechniken üben. Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

LEISTUNGSHINWEISE

Prozessdokumentation und eigene Arbeit an Stimmmaterial, die intern performt wird. Anwesenheit 80%.

KURS 73B0106-2-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2

LEHRENDE n.n. | uPL (sAP, RT) | **PRÜFERIN** n.n. | SoSe

n.n.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit und Reflexion (sAP) + Anwesenheit 80% (RT) (Prüfungssemester SoSe).

Informationsstand: 23.08.2021

MODUL 73B0107 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck

VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck der Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt im ersten Teil Bezug auf gesellschaftliche Konzepte des Körpers und ihrer Verhandlung durch Körperarbeit, -reflexion und -wahrnehmung. Körper wird als ein Medium des Lernens, als Wissen ansammelndes und speicherndes Organ und damit als zutiefst gesellschaftlich und kulturell bedingtes Gefüge verstanden. Hiervon ausgehend werden (Körper-)Techniken erprobt, die das implizite Wissen, die Körpersprache und -intelligenz des Körpers wahrnehmen, reflektieren und bestenfalls verschieben oder anreichern können. Dabei geht es auch um die Schärfung von Aufmerksamkeit für die eigenen Körperpotentiale und Bewegungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden über verschiedene Zugänge Bewegungsmaterial zu generieren, um ihr Ausdrucksspektrum und Körpervokabular zu erweitern: sie kriegen Tools zur choreographischen Komposition, zur Gruppenarbeit und intermedialen Generierung sowie zu Vermittlungsansätzen von Tanz/Bewegung. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0107/>

KURS 73B0107-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1

LEHRE Rocio Marano | uPL (HA, RT) | PRÜFUNG Rocio Marano | WiSe

Im Seminar unternehmen wir im ersten Schritt eine Körperlesekunde, in dem wir über die Geschichtlichkeit von Körper, seiner Erfahrungen und Gewohnheiten sowie über die gesellschaftlichen Effekte auf Körper im Alltag reflektieren. Dies wird im zweiten Schritt mit Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen verbunden, die beim Atem anfangen und das Bewusstsein für die Potentiale und Begrenzungen einzelner Körperteile schärfen. Aufwärmen, An- und Entspannung, der Umgang mit Kraft, Energie, Balance und Gewicht stehen im Vordergrund. Ziel des Kurses ist, die Körpersinne zu sensibilisieren. Damit werden wir befähigt Anatomie nicht nur als Konzept oder Idee zu verstehen, sondern für ein verkörpertes Verständnis und Spüren zu öffnen, das für individuelle Wahrnehmung und Imagination offen ist. Das ermöglicht uns über Visualisierungen hinaus zu gehen und multiple sensorische Fähigkeiten zu üben.

LEISTUNGSHINWEISE

Mind. 80% Anwesenheit in der Lehrveranstaltungen = Regelmäßige Teilnahme (RT), Prozessdokumentation und Hausarbeit (HA), Abgabe nach Abschluss des Seminars.

KURS 73B0107-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2

LEHRENDE Dr. Barthel | uPL (EA, RT) | PRÜFENDE Dr. Barthel | SoSe

Auf der Grundlage eines Verständnisses von Bildung als Selbstbildung geht die Lehrveranstaltung von den individuellen Ausdrucksqualitäten der Studierenden aus und entwickelt diese weiter. Die Studierenden eignen sich Handwerk zum Umgang mit Bewegung in künstlerischen, soziokulturellen und inklusiven Feldern an. Sie sammeln Erfahrungen mit der Bewegungsanalyse von Rudolf von Laban und lernen, wie sie diese nutzen können, um Bewegungsmaterial zu generieren, zu gestalten und zu reflektieren. Dazu gehören u.a. Aspekte der Raumebenen und -dimensionen sowie der zeitlichen und dynamischen Ausprägung von Bewegung. Verschiedene Methoden der Improvisation werden erarbeitet, um das Bewegungsspektrum zu erweitern und mit Regelwerken Spielräume für Spontaneität, Kreativität und Flexibilität zu strukturieren. Verfahren der intermedialen Bewegungsgenerierung mit Musik, Bild, Schrift und Sprache ergänzen die Ausdrucksmöglichkeiten. In der Verbindung von Einzel- und Gruppenarbeit wird das Zusammenspiel von Individuum und Gemeinschaft erprobt und reflektiert. Die gesammelten Erfahrungen münden in eine gruppeninterne Präsentation von experimentellen Arbeiten. Die Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung werden rekapituliert und im aktuellen Diskurs der Ästhetischen und Kulturellen Bildung sowie den Disability-Studies verortet.

Literatur:

Klein, Gabriele/Barthel, Gitta/Wagner, Esther (2015): „Laban Bewegungsanalyse“, in: Klein, Gabriele (Hg.): Choreografischer Baukasten. Das Buch, Bielefeld: transcript. <http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3186-9/choreografischer-baukasten.-das-buch>
 Kennedy, Antja (2007): „Laban Bewegungsanalyse. Eine Grundlage für Bewegung und Tanz“, in: Koch, Sabine/Bender, Susanne: Movement Analysis – Bewegungsanalyse: The Legacy of Laban, Bartenieff, Lamb and Kestenberg, Berlin: Logos, S. 24–28.
 Lampert, Friederike (2002): „Tanzimprovisation auf der Bühne. Entdeckung von Nicht-Choreografierbarem“, in: Klein, Gabriele/Zippich, Christa (Hg.): Tanz, Theorie, Text, Münster: Lit, S. 445–457.
 Klinge, Antje (2014): „Alles Bildung oder was? Tanz aus bildungstheoretischer Sicht“, in: Bischof, Margrit/Nyffeler,

Regula (Hg.): Visionäre Bildungskonzepte im Tanz. Kulturpolitisch handeln – tanzkulturell bilden, forschen und reflektieren, Zürich: Chronos, S. 59–69.

LEISTUNGSHINWEISE

SS: Experimentelle Arbeit mit gruppeninterner Präsentation am Abschluss des Seminars (EA) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (RT).

Informationsstand: 19.08.2021

MODUL 73B0101 - Didaktik und pädagogische Arbeitsfelder 1

VERANTWORTLICHE Meyer, Bonczek | CP 5 | WiSe +SoSe

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehrheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-lern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0101/>

KURS 73B0101-1-SE – Pädagogische Praxisfelder 1

LEHRENDER Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | WiSe

Das Seminar gibt einen allgemeinen Einblick in den Didaktikbegriff und den Kompetenzbegriff. Daran entlang wird die Arbeit im Praxisfeld thematisiert und analysiert. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem Beobachten und Beschreiben. Zum Semesterende wird das Praxiskolloquium (Veranstaltung in der ältere Semester ihre Arbeitserfahrungen in den Berufspraktika vorstellen und diskutieren) besucht und fließt ebenfalls in die abschließenden Reflexionen ein.

LEISTUNGSHINWEISE

Kurzreferat in Gruppen im Seminar zu den Ergebnissen der Beobachtungsaufträge zum Seminarende.

KURS 73B0101-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik 1

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter herantreiben.

LEISTUNGSHINWEISE

Schriftliche Konzeptionierung und praktische Durchführung einer LEP + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 24.08.2021

DIESE MODUL WIRD WEGEN DER CORONA-PANDEMIE IM WiSe UND IM SoSe AUSGEBRACHT

MODUL 73B0109 - Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe + SoSe

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0109/>

In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotsspektrum aus allen Bereichen der Theater- bzw.

Medienkunst sowie der Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse zu Bühnenlicht und Bühnenbild-Gestaltung sowie zu Kostüm und Maske aneignen.

KURS 73B0109-1-SE – Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters

LEHRENDE Wolgast, Meyer, Tsomou | uPL (RT) | PRÜFENDE Wolgast, Meyer, Tsomou | WiSe + SoSe

WOLGAST (WiSe + SoSe): Einführung bildnerische Gestaltungsmittel - OBJEKT - MATERIAL – KOSTÜM - MASKE - RAUM - LICHT

Der Kurs ist eine Einführung in die künstlerische Arbeit mit visuellen Gestaltungsmitteln wie Objekt, Material, Kostüm, Maske, Raum und Licht. Die interdisziplinäre Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst wird uns besonders interessieren. Hierbei ist das künstlerische Experimentieren mit den Beziehungen zwischen Material/Objekt zu Körper und Raum zentral. Ausgehend von theaterhistorischen Bezügen, Materialrecherchen und Kompositions-/Gestaltungsübungen werden individuelle szenische Ideen entwickelt, bei welchen Sprache und psychologische Charakterrollen-Darstellung in den Hintergrund tritt („Erzählen in Bildern“). Zu Semesterende werden die eigenen Entwürfe in einer Werkschau präsentiert und reflektiert. Aufbauend auf den Erfahrungen des Kurses gibt es das Angebot weiterführende Wahl-workshops zu Maske, Licht oder Kostüm zu wählen.

TSOMOU (SoSe): Visuelle Dramaturgien im postdramatischen Theater stehen hier im Vordergrund. Wir untersuchen die Mittel, mit Hilfe derer, die hermetische Narration auf der Bühne gebrochen werden kann, um von der dramatischen Illusion zu einer Raumerfahrung als „Kontinuum des Realen“ (H-T. Lehmann) treten zu können. Dabei geht es sowohl um Raumdramaturgien, die durch mediale Einsätze von Video/Film gestaltet werden, als auch um Raumtransformationen, die die Trennung zwischen Zuschauerraum und Bühne auflösen und beide Räume ineinanderlegen, um immersive Räume zu produzieren und die Zuschauer*innen in Bewegung zu bringen. Schließlich beschäftigen wir uns mit Dramaturgien, die die Black Box verlassen, heterogene Räume im Übergang zu Alltagssituationen herstellen, auf die Straße und Plätze gehen oder öffentliche Räume verschiedentlich aktivieren. **MEYER (SoSe):** Wiederaufnahme und öffentliche Präsentation der Szenischen Arbeiten aus "Biographisches Theater".

LEISTUNGSHINWEISE

Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet: 80% Anwesenheit.

Informationsstand: 30.08.2021

Zusatzveranstaltungen für Studierende des ITP - WiSe 2021/22

Angebote - Burgtheater

1. Wahlangebote, AGs und Burgtheater-Seminare

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren erfolgen auf digitalem Weg, nähere Infos hierzu folgen. Wie zuvor, sollten Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsch angegeben werden.

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein/ ihr Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist vorauss. (Datum noch nicht bekannt). Die Veröffentlichung der Teilnehmer*innenlisten erfolgt vorauss. am (Datum noch nicht bekannt) hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden.

Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.

Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! ERGÄNZENDE REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminars dem Burgtheater mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben.

ANMERKUNG:

[1] Bei Abwesenheit innerhalb des Anmeldezeitraums kann die Anmeldung auch per Mail an burgtheater-assistenz@hs-osnabrueck.de erfolgen.

Wahlangebote für das Wintersemester 2021/22:

Stand 30.08.2021 - Die Wahlangebote und Burgtheater-Seminare befinden sich derzeit in der Planung und werden Ende September online in OSCA sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik veröffentlicht. Zusätzlich erhalten alle Institutsangehörigen eine Mail mit allen relevanten Informationen.

BURGTHEATER-SEMINARE

Das Burgtheater-Angebot für Lingen (Veranstaltungen, Theaterfahrten und Seminare) sowie ausführliche Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular stehen ab spätestens 22.03.2021 unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de online zur Verfügung. Für die als Burgtheater-Seminare geführten Angebote sind Anmeldungen bis zum jeweils angegebenen Anmeldeschluss (wenn nicht anders angegeben 5 Werktage vor dem Start des jeweiligen Seminars) möglich. Alle Interessierten erhalten eine Anmeldebestätigung per Email. Die Zulassung zu den Seminaren wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird dies ebenfalls per E-Mail mitgeteilt und ein Platz auf der Warteliste reserviert. Wird ein Seminarplatz frei, werden die Interessierten per E-Mail darüber informiert und gebeten sich nachträglich über das Online-Anmeldeformular anzumelden. Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) werden aus zentralen SQM finanziert. Sie sind für alle Studierenden und Mitarbeiter/innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos.

Burgtheater-Seminare für das SoSe 2021:

Stand 30.08.2021 - Die Wahlangebote und Burgtheater-Seminare befinden sich derzeit in der Planung und werden Ende September online in OSCA sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik veröffentlicht. Zusätzlich erhalten alle Institutsangehörigen eine Mail mit allen relevanten Informationen.

Kontakt Burgtheater/ Seminarangebot sowie Wahlangebote:

Frederik Hochheimer

Email: f.hochheimer@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-434

2. Veranstaltungen

Informationen zu allen Veranstaltungen des Burgtheaters (Eigenproduktionen, Gastspiele, Kooperationsveranstaltungen, Theaterfahrten) immer - sobald bekannt - unter:

www.burgtheater-lingen.de

Info: Im internen Bereich unter www.burgtheater-lingen.de sind außerdem weitere Informationen zu Präsenzzeiten/ David Gruschka, Veranstaltungsplanungen etc. verfügbar.

Kontakt:

David Gruschka

Präsenzzeiten: i. d. Regel Mittwoch und Donnerstag, 14:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Büro: LB 0206

Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-430

<https://www.burgtheater.hs-osnabrueck.de/>

Angebote - LearningCenter

Auch im WiSe 2021/22 wird es Angebote des LearningCenter geben. Die Angebote von LearningCenter und vielen anderen Einrichtungen sind gebündelt im Studium^{plus}-Programm einsehbar und anmeldbar sein: <https://www.hs-osnabrueck.de/studiumplus/>

Über die grundsätzlichen Angebote des LearningCenters für Studierende informiert die folgende Seite:

<https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/learningcenter-fuer-studentinnen/>

Absprechpartnerin am Standort Lingen ist:

Katrin Wanninger

StudienErfolgsBeraterin

An der Kokenmühle 9 (Lingen)

Raum LC 0001

Tel.: 0591/80098-295

k.wanninger@hs-osnabrueck.de

Sprachenangebote Englisch (Fakultät MKT) und weitere Sprachenangebote (VHS)

Sowohl von der Fakultät als auch in Kooperation mit der VHS gibt es verschiedene Sprachangebote für Studierende. Die Angebote werden auf folgender Seite im OSCA-Portal durch das IFO zusammengestellt: [Infothek](#)

>>> [Fakultät MKT](#) >>> [04 International](#) >>> [Sprachen](#) >>> [Fremdsprachenangebote](#)

Ansprechpartnerin für das Sprachangebot:

Katharina Freitag

International Faculty Office

E-Mail: sprachen-mkt@hs-osnabrueck.de

Raum KC 0314

Der Internationale Nachmittag/Internationale Cafés

Für weitere Angebote des IFO wie Internationale Nachmittage oder das Internationale Café siehe Ankündigungen im OSCA-Portal [Infothek](#) >>> [Fakultät MKT](#) >>> [04 Internationales](#) >>> [Veranstaltungen](#).

Ansprechpartnerin im IFO:

Katharina Freitag,

Raum KC 0314,

E-Mail: ifo-mkt@hs-osnabrueck.de.

Weiteren Informationen und Termine siehe <https://www.hs-osnabrueck.de/de/mkt/international-faculty-office/#c118664>